

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementspreis mit illustrierter Beilage „Volk und Welt“ frei Haus halbjährlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.10 Reichsmark einschließlich Bestellgeld Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreise: In der morgendlichen Ausgabe 10 Reichspfennig, bei Werbefortsetzung, 12.000 Reichspfennig und Wohnungsanzeigen 15.000 Reichspfennig. In der abendlichen Ausgabe 10 Reichspfennig, bei Werbefortsetzung, 12.000 Reichspfennig und Wohnungsanzeigen 15.000 Reichspfennig. Preis pro Zeile 10 Reichspfennig, 21.000 Reichspfennig

Lübecker



Volksbote

Tageszeitung für

das arbeitende Volk

Nummer 68

Sonntag, 21. März 1931

38. Jahrgang

Hermann Müller †



Gestern abend um 10.45 Uhr ist unser Genosse Hermann Müller, 54 Jahre alt, den letzten Atemzug, nachdem ihn das Bewußtsein schon 24 Stunden vorher verlassen hatte. Seine tapfere Frau war bei ihm. Selbst die Gegner verlagern diesem aufrechten und reinen Charakter nicht die menschliche Hochachtung. Unsere ausländischen Bruderparteien, vor allem die französische, beklagen den unersetzlichen Verlust der deutschen Sozialdemokratie, die um einen Staatsmann und Führer ärmer geworden ist. Deutschlands Arbeiterschaft senkt die roten Fahnen in tiefer Trauer.

Leben eines Kämpfers

Von Wilhelm Sollmann, M. d. R.

Vom Handlungsgehilfen bis zum Reichsminister und zum Reichstanzler — welsch ein Weg! Hermann Müller ist ihn ohne Protektion und ohne Strebertum gegangen. Seine Sachlichkeit und seine Ehrlichkeit, sein Wissen und sein Können führten ihn zu hohen Ämtern und zu hohen Zielen. Die Art seiner Begabung kannte die Kunst des Blendens nicht. Seine Rede war ohne Glanz und ohne Schwung. Wenn jetzt alle Deutschen, soweit sie sein Werk begreifen, um einen Staatsmann trauern und Europa und die Welt sein Werk als Parteiführer, als Parlamentarier und als Kanzler würdigen, so gelten die Nachrufe, so wird ein Ton herzlicher Verehrung in vielen Klammern anklagen.

Hermann Müller war nicht eine bescheidende Persönlichkeit. Oberflächliche Gegner hatten leicht, das festzustellen. Er mußte die Menschen durch seine Leistung gewinnen, und er hat alle, die ihm politisch näher traten, zumindest für die Dauer seiner Tätigkeit als Parteiführer, seines Charakters gewonnen, so scharf ihm auch die Kritik im einzelnen zugesetzt hat.

Sein Leben liegt offen zutage. Und die gemeinste Phantasie hat es kaum beschmutzen können. Es sei denn, daß bornierter Rassenstolz ihm seine kurzen kaiserlichen Jugendjahre verbietet. Auch dann noch konnte man seine Tätigkeit nur durch Lügen entstellen.

Hermann Müller war kein Sohn der Arbeiterklasse. Er kam aus dem Bürgertum und war für eine bürgerliche Laufbahn bestimmt. Schon als Zwanzigjähriger war er Sozialdemokrat. Mit 23 Jahren, im Jahre 1899, wurde er in die Redaktion der Sörlitzer Volkszeitung berufen. Von da an bis zu seinen letzten Gedanken gehörte sein Leben der Partei.

August Bebel forderte den Dreißigjährigen für den Parteivorstand an. Der Parteitag in Mannheim wählte ihn in die zentrale Leitung der Partei. Neben und mit Friedrich Ebert wuchs er in seine Aufgaben hinein. Er stand bald gleichgültig neben den alten autoritären Parteiführern. Ihm wurde die Aufgabe zugewiesen, am letzten Julitage 1914, als schon die Truppenzüge an die Grenzen rollten, zu den französischen Genossen nach Paris zu fahren. Es war zu seine erste außenpolitische Mission. Er hat die Probe meisterhaft bestanden. Der Krieg war unvermeidlich. Daß aber nachher die Sozialisten Frankreichs und Deutschlands sich wieder verstehen lernten, ist nicht zuletzt auch

Hermann Müller zu danken, der damals in Paris, getreu seiner Art, die ruhige Besinnung nicht verlor.

In den Reichstag wurde er erst im Jahre 1916 gewählt. Erst war er Abgeordneter für Reichenbach-Neurode, dann für Breslau, seit 1920 für Frankfurt. Sein fränkischer Wahlkreis gab ihm den parlamentarischen Namen unter dem er in die Geschichte eingeht: Müller-Franken.

Im Juni 1919 wurde er zum ersten Male Minister. Er führte in kritischen Monaten das Auswärtige Amt. Als Minister des Auswärtigen legte er seine Unterschrift unter das Diktat von Versailles. Millionen, die in jenen Junitagen leichtsinnig und verantwortungslos in den Tag hineinschliefen, haben ihn später für diesen Staatsakt beschimpft, den er im Auftrage von Parlament und Regierung vollzog. Keiner der Schreier wußte und wird es glauben, wie tief und wie bitter Hermann Müller das Unglück von Versailles empfand. Er war international und Patriot wie die größten Sozialisten der Jahrhundertere: Bebel und Jaures und Victor Adler. Sein Wissen um Deutschland und Europa war so groß, als daß ihm verborgen geblieben wäre, was der Gewaltvertrag für das deutsche Volk bedeutete.

Sein erstes Ministeramt schon zeigte seine hohe Befähigung als Staatsführer. Er setzte sich in seinem Ministerium durch Personalien sogar mehr als nach Jaures sein zeitweiliger glücklicher Nachfolger Gustav Stresemann. Mehr als ein angehender Diplomat besaß sich seit Hermann Müllers Ministerzeit das Auswärtige Amt von außen, weil der Sozialdemokrat und Republikaner ihm die Türen versperrt hat.

Unsere Reichstagsfraktion wählte ihn zu ihrem Vorsitzenden. Das schreibt sich so leicht und das liebt sich so leicht, und doch ist es in jenen Jahren ein Todesurteil auf nicht lang befristete Zeit. Fraktionsführer, ist in politischen Sturmjahren eine überpeilte und geistige Belastung, der die Stärksten nicht lange gewachsen sind. Selbst Männer nicht, die wie Hermann Müller die Menschen und ihr Tun nicht zu überschätzen geneigt sind und über genügend Humor und Selbstironie verfügen. Eines mag uns in dieser bitteren Abschiedsstunde trösten: die Fraktion hat ihrem Führer nur selten schwere Stunden bereitet. Auch im Gegensatz der Meinungen war es nicht nur Herings, die alle für ihn empfanden. Es war auch das Gefühl treuer Kameradchaft, das uns mit ihm selbst dann verband, wenn wir ihn unter Kritik stellten, weil wir ihn auf irigen Wegen glaubten.

Im Jahre 1928 wurde er Reichstanzler. Nach dem Waisieg der Sozialdemokratie. Er blieb es 21 Monate.

länger als je ein Kanzler der Reichswehr. Neben und überstieg die Krise der Wirtschaft und der Finanzen. Stärker und härter wurde die Sabotage, die engstirnige und kurzfristige Wirtschaftsführer an den Maßnahmen der Regierung Müller übten. Der sozialdemokratische Reichstanzler hat keinen Dank und viel Tadel geerntet. Verschwörer haben in allen Lagern auf, auch in seinem eigenen. Die hat Hermann Müller um des Amtes willen auf seinem Posten ausgehalten. Die Fraktion wußte, wie die Reaktion an ihm fraß und das Übermaß von Arbeit seine Kräfte zu verzehren drohte.

Die Geschichte wird über den Reichstanzler Hermann Müller urteilen, aber auch über seine Vorgänger, deren Erbschaft er angetreten hat. Heute schon dürfen wir mit dem Blick auf seinen nicht minder heftigen, besorgten und tatkräftigen Nachfolger fragen: Was hat für besser machen können als der so oft wegen mangelnder Entschlossenheit gezeichnete Hermann Müller? Was ist in Deutschland und in Europa besser geworden, seitdem er aus der Wilhelmstraße ging? Es ist schwer, darauf eine befriedigende Antwort zu geben.

Ein Werk, das er gemeinsam mit Stresemann vollendete, müßte dem Reichstanzler die Dankbarkeit der Nation sichern, wenn die Deutschen schon in einer Nation von politischer Vernunft und politischer Gestaltung geworden wären: Hermann Müller ist der Befreiungskanzler Deutschlands geworden. Stresemann, der erst 1923 sich zurückzuziehen begann, erhält immerhin sein großes Denkmal am Rhein in Mainz. Wie stänge Hermann Müllers deutscher Ruhm, wenn er in den Reihen des Bürgertums stände und nicht bei uns, der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei! Nun ja, er braucht ihr Denkmal und die Bestätigung seiner nationalen Verdienste nicht. Sie stehen fest, und sie sind nicht geringer als die irgend eines anderen Staatsmannes der Republik.

Für uns, für die Sozialdemokratie ist dieser Genosse Hermann Müller unersetzlich. Andere werden seine Pflichten übernehmen, aber die Lücke, die er läßt, wird keiner, keiner schließen.

Die Partei, die Genossen und die Genossinnen im Lande, das ganze große Arbeitsvolk hat einen Führer und einen brüderlichen Menschen reinen und goldenen Herzens verloren. Denkt seiner überall mit dem Gefühl, das ihm im Leben nicht viele entgegengebracht haben, in Dankbarkeit.

Ans aber, die wir ihm nahestanden, sagt unser Schmerz, daß wir ihn liebten.

Friede dem Toten! Treue seinem Werk für das wir leben.

Die Abstimmung über den Panzerkreuzer

Sozialdemokratie enthält sich der Stimme

Der Reichstag nahm gestern die mit Spannung erwartete Abstimmung über den Wehretat, der die Kosten für die Panzerkreuzer A und B enthält, vor. Die erste Rate für das Panzerschiff B wurde bei Stimmhaltung der Sozialdemokratie mit 183 gegen 72 Stimmen angenommen. 9 Sozialdemokraten stimmten mit den Kommunisten gegen den Panzerkreuzer. Vor der Abstimmung gab im Antrage der sozialdemokratischen Fraktion der Genosse **Wels** die folgende Erklärung ab:

„In dem vorliegenden Haushaltsplan ist der vierte Teilbetrag für das Panzerschiff A, Erlas Preußen, und der erste Teilbetrag für das Panzerschiff B, Erlas Lotharingen, enthalten. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat sich bereits im vorigen Reichstag gegen den Erlasbau A gewandt, weil sie ihn in der gegenwärtigen Situation als entbehrlich betrachtete und weil die geübte Finanzlage des Reiches es schon damals verbietet. Millionen deutscher Steuergealter für ein zweifelhaftes Experiment zu veranschlagen.“

Deshalb hat eine Mehrheit der bürgerlichen Parteien im alten Reichstag zweimal den Erlasbau A beschlossen und die Regierung aufgefordert, einen Plan vorzulegen, nach dem auch die übrigen Linienklassen gemäß den Vorschriften des Verfassungsvertrags durch Neubauten zu ersetzen seien. Im neuen Reichstag ist die Mehrheit für diese Beschlüsse noch größer, als sie im alten Reichstag war. 37 bürgerlichen Abgeordneten stehen nur 20 sozialdemokratische und kommunistische Abgeordnete gegenüber. Die Reichsregierung leidet jetzt auch der vierten Rate für den Erlasbau A und die erste Rate für den Erlasbau B. Abgleich die Gründe gegen die Bauten durch die unabweisbare Finanzlage des Reiches noch verstärkt werden sind und die notwendige Sigmung dieses neuen Schiffbaus am Erlasbau A noch nicht erreicht werden kann.

In Übereinstimmung mit Millionen deutscher Volksgenossen, denen die Unabhängigkeit und die Sicherheit Deutschlands nicht minder am Herzen liegt als der Reichsregierung und den bedeutendsten Beamten dieser Marineregierung, und die Sozialdemokratie deshalb bei ihrem ablehnenden Standpunkt beharrt. Da alle bürgerlichen Parteien der Demokratischen und kommunistischen Stimmen 357 bürgerliche Stimmen für die Erlasbauten gegenüberstellen. Durch den Abgleich der 151 nationalsozialistischen und demagogischen Abgeordneten aus dem Reichstag in diese bürgerliche Mehrheit: treuhaft in eine Minderheit verwandelt.

und die Spekulation der ausgezogenen faschistischen Gewalt-politiker erhofft von der Ablehnung der Schiffsbauten den Sturz der Regierung Wehling und die Berufung einer faschistischen Regierung. Dadurch gestaltet sich die Abstimmung über die Schiffsbauten zu einer hochpolitischen Angelegenheit. Sie soll zu einem Schicksal und Manöver der faschistischen Reaktion in ihrem Kampf gegen Demokratie und Republik benutzt werden.

Das Gelingen dieses Manövers mühte die völkseindlichen Kräfte zur Macht bringen, die entschlossen sind, mit allen, auch mit verbrecherischen Mitteln die arbeitenden Massen um alle politischen und sozialen Rechte zu bringen, die sie in zwei Generationen organisierten Klassenkampfes errungen haben. Die Sozialdemokratie, die Republik und Verfassung mit geschaffen hat und Deutschland zu einem sozialen Volksstaat entwickeln will, darf die Staatsgewalt nicht den faschistischen und terroristischen Feinden der Demokratie ansließen.

Die politische parlamentarische Machtverteilung in Deutschland ist durch den Anschlag der Reichstagswahlen des 14. September 1930 gegeben. In diesen Machtverhältnissen wird durch den Anschlag der faschistischen Parteien nicht geändert. Auch wenn die Sozialdemokratie gegen die Erlaschiffbau stimmen würde, könnte dies an deren Bau nichts ändern. Die Ablehnung durch die Sozialdemokratie würde nur die triumphierende Rückkehr der Faschisten in den Reichstag und deren ungehinderten schrittweisen Marsch zur Macht und zur faschistischen Diktatur bedeuten.

Die ganze politische Arbeit der Sozialdemokratie in den Parlamenten und im Lande ist auf die Verhinderung des Faschismus gerichtet. Diese erhoffen die deutschen Faschisten, daß die Sozialdemokratie ihnen durch ihre Abstimmung helfe, die Reichsstaatsarbeit lahmzulegen, eine neue Krise herbeizuführen und ihnen so den Weg zur Macht zu ebnen. Diese Hoffnungen wird die Sozialdemokratie durch Stimmhaltung durchkreuzen.

Es geht jetzt nicht um Einzelfragen, sondern darum, das deutsche Proletariat vor dem furchtbaren Schicksal der italienischen Arbeiterklasse, vor der faschistischen Diktatur, zu bewahren.

Indem die sozialdemokratische Reichstagsfraktion alle ihre Entschlüsse diesem hohen Ziel unterordnet, fordert sie die wachsende Millionenjeder ihrer Anhänger auf, den glänzend begonnenen Kampf bis zur vernichtenden Niederlage des Gegners fortzusetzen.

Nieder mit dem Faschismus! Es lebe die Republik! Es lebe die Sozialdemokratie!

Chemnitz, **Dettinghaus-Westfalen**, **Portune-Franfurt/Main**, **Dr. Rosenfeld (Wahlr. Thüringen)**, **Seydewitz-Zwickau**, **Dr. Siemsen-Thüringen**, **Ströbel (Wahlr. Chemnitz-Zwickau)** und **Ziegler-Breslau**.

An der Abstimmung nicht teilgenommen haben folgende 18 Abgeordnete: **Agnes (Düsseldorf)**, **Arzt (Dresden)**, **Künster (Berlin)**, **Frau Runert (Berlin)**, **Litte (Berlin)**, **Wienstein (Berlin)**, **Schürmer (Dresden)**, **Frau Schreiber-Reggie (Hildesheim)**, **Schumacher (Stuttgart)**, **Frau Sender (Dresden)**, **Stiefen (Chemnitz)**, **Voigt (Thüringen)**, **Frau Wurm (Thüringen)**. Die Abgeordneten **Veims**, **Heilmann**, **Müller-Franken**, **Die-trich**, **Fröblich** und **Grotewohl** wohnten der Freitagssitzung des Reichstages entweder wegen Krankheit oder aus dringenden politischen Gründen nicht bei.

Diese Disziplinmüdigkeit veranlaßt den Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, folgende Erklärung der Öffentlichkeit zu übergeben:

„Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist zu der Feststellung gezwungen, daß neun Mitglieder der Fraktion trotz eindringlicher Warnung in der letzten Fraktions-sitzung bei der Abstimmung über die Schiffsbauten im Plenum des Reichstages gegen die Fraktion gestimmt haben. Der Fraktionsvorsitzende weist darauf hin, daß die Reichstagsfraktion von einem absoluten Fraktionszwang im Vertrauen auf die Disziplin der Fraktionsmitglieder Abstand genommen, einen Antrag auf Freigabe der Abstimmung aber mit großer Mehrheit abgelehnt hat. Das Verhalten der neun Fraktionsmitglieder widerspricht der Tradition und der bisher geübten Disziplin. Der bevorstehende Freitag wird sich mit diesem Vorgang zu beschäftigen.“

Aus der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion werden uns zu der Erklärung des Fraktionsvorsitzenden hinsichtlich der Fraktionsdisziplin noch folgende Tatsachen mitgeteilt:

Seitdem es eine sozialdemokratische Fraktion des Reichstages gibt, ist Disziplin und Geschlossenheit bei der Abstimmung immer als höchstes Gesetz anerkannt worden. Infolgedessen war es nicht zulässig, daß ein Abgeordneter anders stimmte als die Fraktion. Sofern ein Abgeordneter mit dem von einer Mehrheit gefassten Beschluß nicht einverstanden war, konnte er sich jedoch der Abstimmung entziehen. Er durfte dies jedoch nur in einer Form tun, die nicht als eine Demonstration gegen die Fraktion gedeutet werden konnte. Von dieser Möglichkeit, sich vor der Abstimmung zu entfernen, ist bei vielen Gelegenheiten Gebrauch gemacht worden. In Ausnahmefällen ist jedoch auch in der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ein direkter Fraktionszwang für die Abstimmung beschlossenen worden, durch den jedes Mitglied verpflichtet wurde, an der Abstimmung teilzunehmen und im Sinne der Mehrheit zu stimmen.

Die Handhabung in der preussischen Landtagsfraktion weicht von der Ablegung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ab. Und zwar durch einen unbedingten Abstimmungs-zwang. Er bedeutet, daß sich alle Mitglieder der Fraktion ohne Rücksicht auf ihre persönliche Meinung an der Abstimmung beteiligen müssen, selbstverständlich in Übereinstimmung mit der Mehrheit.

Die entscheidende Sitzung

Finanzminister Dietrich gegen die Steuerforderungen der SPD.

Berlin, 20. März (Eig. Bericht)

Die Abstimmung des Reichstages brachte die große Enttäuschung über den Wehretat und die Kosten für die Panzerkreuzer. Der Wehretat und Wehretat wurde einschließlich der Kosten für die Panzerkreuzer beschließen.

Der Wehretat selbst ließ sich noch einmal eine wilde Diskussion gegen die Sozialdemokratie los. Der Reichstag sprach sich über die soziale Lage, die die Arbeiterklasse bedroht. Der Reichstag sprach sich über die soziale Lage, die die Arbeiterklasse bedroht.

Die Abstimmung über den Wehretat wurde noch einmal in der Sitzung diskutiert. Die Sozialdemokraten stimmten sich ab. Die Sozialdemokraten stimmten sich ab.

Die Sitzung des Reichstages wurde mit der Beratung der Wehretat beschlossen. Die Sozialdemokraten stimmten sich ab. Die Sozialdemokraten stimmten sich ab.

art befähigen, daß die Staatsautorität gerührt werde. Dietrich wandte sich

gegen die Lantiensteuer und gegen die Erhöhung der Einkommensteuer bei den großen Verdienern.

Das werde nur den Kapitalmarkt und den Kreditverkehr fördern und darum das Gegenteil der beabsichtigten Wirkung erreichen. Er könne diesen Steuern nicht zustimmen, allerdings lehne er auch nicht die Streichung irgendwelcher anderer Steuern ab. Die Einnahmen von Steuern und Zöllen hätten sich stark vermindert. Er lehne den Wenigerertrag gegenüber den früheren Hoffnungen um 700 Millionen in diesem Jahr. Das sei keineswegs tragliches gegenüber einem Etat von über 10 000 Millionen.

Die Ansprache dauerte bis gegen 7 Uhr aus. Der Landvolksabgeordnete **Hepp** meinte, kein Steuerberater der Welt sei so schwer belastet wie der deutsche. Dabei gingen die Einnahmen ständig zurück. Der bairische Volksparteiler **Schlitten**, wie der Minister, sondern auf 150 Millionen.

Für das Zentrum erklärte sich der Abgeordnete **Föhr** gegen die Lantiensteuer und gegen die höhere Einkommensteuer. Ob er für die gesamte Zentrumsfaktion gesprochen hat, ist nicht zweifellos.

Der Kommunist **Reubauer** erwiderte dem Zentrumsgesandten, seine Fraktion fürchte sich, den Klünerkonzern und eine größere Reihe Industrieller zu verlieren.

Daß der Deutsche Volksparteiler **Hg. Cremer** die sozialdemokratische Steuerpolitik ablehnt, ist selbstverständlich. Eine sehr interessante Rede hielt der christlich-sozialen Abgeordnete **Goh**, der einerseits für eine stärkere Finanzierung der Großindustriellen ist, aber glaubt, dem Gedanken des sozialdemokratischen Steuerantrages nicht zustimmen zu können. Der Vortrag der Aufhebung der Mineralsteuer stimmte seine Partei auch nur schwerlich herzu.

Am 19. März vertagte sich das Haus auf Sonnabend 12 Uhr.

Bruch der Fraktionsdisziplin

Scharfe Erklärung des Vorstandes der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion

Berlin, 20. März
Bei der Abstimmung über die erste Rate für das Panzerschiff B stimmten, entgegen dem Beschluß der Fraktion, der auf Stimmhaltung lautete, gegen die Bewilligung der ersten Rate folgende neun Sozialdemokraten: **Graf-Lepzig**, **Kuhnt-**

Hindenburgs Beileidschreiben

W3, Berlin, 21. März

Der Herr Reichspräsident hat an die Witwe des Reichstagsabgeordneten und früheren Reichskanzlers **Hermann Müller** folgendes Handschreiben gerichtet:

„Sehr geehrte gnädige Frau! Die Nachricht von dem Tode ihres Herrn Gemahls hat mich tief betroffen. Ich bitte Sie und Ihre Töchter, zu dem schweren Verlust, der Sie betroffen hat, den Ausdruck meines herzlichsten Beileids entgegenzunehmen. Ich werde dem Verstorbenen, dessen lauterer Wille und dessen treffliche Charaktereigenschaften ich hoch geschätze und dessen Mitarbeiter ich stets gewürdigt habe, ein trauerndes Gedächtnis bewahren. Mit der Versicherung meiner aufrichtigen Teilnahme und meiner auszeichnenden Beachtung verbleibe ich Ihr sehr ergebener Hindenburg.“

Internationale Friedenskundgebung in Paris

W3, Paris, den 21. März

Gestern abend fand hier eine öffentliche Kundgebung für den Frieden statt, die vom Allgemeinen Arbeiterverband organisiert war. Neben Professor **Bajoh**, **Herriot**, **Leon Blum** sprachen **John Brunley** als Vertreter der englischen Arbeiterpartei und **Walter Masche** als Vertreter der deutschen arbeitenden Jugend.

Deutschnationale Verleumder bestraft

Hannover, 20. März (Eig. Bericht)

Der politische Redakteur des hannoverschen **Hagenberg-Blattes**, **Die niederrheinische Zeitung**, **Giebold**, wurde am Freitag vom dem Schöffengericht Hannover zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Giebold hatte aus der Verleumdung des **Moritz-Jarnow** „Gefesselte Justiz“ u. a. in großer Aufmachung auch ein Kapitel abgedruckt, in dem Oberpräsident **Noske** schwer beleidigt wird. **Noske** wird zum Vorwurf gemacht, daß er das Schleifen von Festungswerken für ein Festmahl an eine befreundete Firma verschachert habe. Im Verlauf der Verhandlungen wies Oberpräsident **Noske** als Zeuge nach, daß er mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun gehabt habe, daß ihm aber auch nichts davon bekannt sei, daß der betreffende Auftrag „verschachert“ worden sei.

Das Gericht sah als erwiesen an, daß der Angeklagte das Kapitel abgedruckt hat, obwohl er, wie aus der Art seines Kommentars zu einer Berichtung **Noskes** hervorging, von der Unwahrheit der Behauptung überzeugt war.

Der letzte Mann heraus!

Zur Kundgebung in der Stadthalle morgen 12 Uhr

SCHAUBURG

Rußlands bedeutendste Film-schöpfung. Ein Werk, welches Potemkin übertragt.
Es hat tatsächlich bisher keinen Film gegeben von so unerhört nervenpeitender Spannung und furchtbarem dramatischen Erleben, wie diesen Russenfilm. Eine neue Offenbarung des stummen Films.

Feuertransport

Regie: Alexander Iwanow

Aus den Archiven der zaristischen Geheimpolizei - 1906 - Das Jahr der Verschwörung - Die Ochruna auf Menschenjagd - Überall Spione. Provokateure - Der Kampf im Schnellzug - Herr Wurtis Pawopnikum - Der Wallfahrentransport - Ritas Abenteuer mit dem Offizier - Der Polizeispion Dr. Schadin schleicht sich in die Reihen der Verschwörer - Weist der Verräter - Flugblätter der Sozialdemokratischen Partei

Im gleichen Spielplan der große Romanfilm

Verbotene Liebe

mit Susanna Marville

Ein Courtis-Mahler-Motiv mit ganzer Romantik jugendlicher Liebesstürme, mit Freud und Leid, mit beglückenden seligen Stunden u. Augenblicken tiefsten Herzensschmerzes

Schließlich als dritter Film der atemberaubende Sensations-Wildwest-Film

Rund um die Kaktusfarm

mit dem weltberühmten Cowboydarsteller Bob Curwood. Ein Wirbelwind lebensgefährlicher Sensationen. Ein Meisterwerk arabischer Leistungen

Sonntag: Kinder 30 u. 50 Pf. 2 Uhr: Erwachsene 50 Pf. 1. Mk.

Deutscher Baugewerksbund

Diejenigen Kollegen die von der Erwerbslosigkeit und Arbeitsunterdrückung ausgehend sind, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen erhalten, und Östern mit Schenkungsgeldern. Komende Stunden werden wollen bis zum 15. März im Büro abgeben.
Der Vorstand

Restaurant und Café Bruno Keller

Hundestraße 90

Bis 4 Uhr morgens

Stimmung u. Humor

Montag, 23. März

Abends ab 8 Uhr

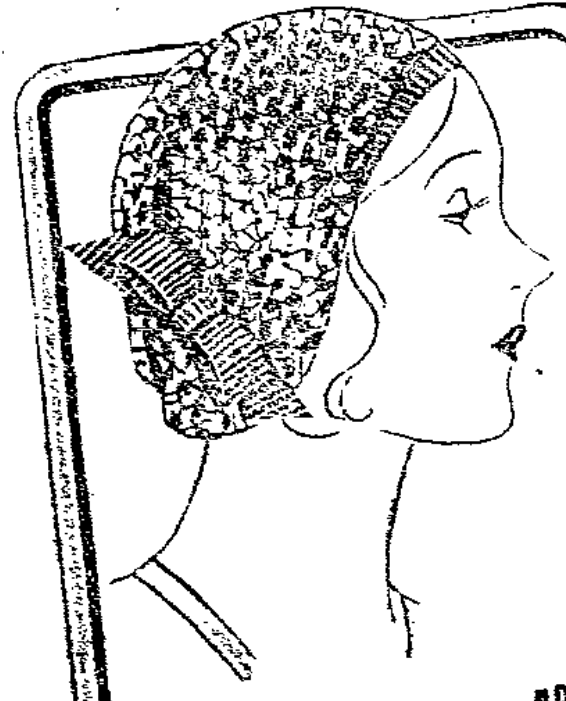
Schlachtfest

Abends von 8 bis 10 Uhr

Se laden freundlich ein

Paul Haas und Frau

Radestrasse 30/31



Fesche Racello-Kappe 4.⁹⁰
mit seitlicher Bandschleife



Medische Glocke 3.⁹⁰
aus bunter Borte, andersfarbig angesetzter Rand



Flotte Viska-Kappe 2.⁹⁰
mit Bandeinfass. u. Garnitur

Zu Ostern
einen
feschen Hut
vom

HOLSTENHAUS

Restaurant Bauhütte

Fischstraße 9 Fernspr. 26870
Halte dem geehrten Publikum meine Sätze sowie Klubzimm. für Versammlungen u. Festlichkeiten bestens empfohlen.
Meinrich Ohde

Wohin gehen wir Sonntag?

Ins **Gewerkschaftshaus**
Ab 4 Uhr:

das beliebte **Künstlerkonzert**
mit **Tanzeinlagen**
Gute Speisen u. Getränke. Solide Preise.
Die Geschäftsleitung

Hut-Ziehe

Wahnstraße 9
Den modernen Hut, die gute blaue Tuchmütze kaufen Sie preiswert u. gut beim **Hutmacher Albert Ziehe**
Kontrollmandenhüte 4.00
Schülermützen 4. Mk.
in Tuch u. Samt f. Volks- und Mittelschüler. Erstklassige Verarbeitung.
R.-B., A.T.V.- u. P.H.V.-Abzeichen

Nach Zulassung zu allen Krankenkassen halte ich meine Sprechstunden
morgens von 9 bis 1 Uhr
nachm. " 3 - 6 " ab
Sonnabends nur vormittags

Zahnarzt Dr. Dittmer

Holstenstraße 6, I
Telephon 28 535

Zum Osterfest:

nur **Kadus-Dauerwelle**

im Salon Hans Koch, Mühlenstr. 14
Billiger Einheitspreis - Monat März

Leihhaus-Berichterung

am Donnerstag, dem 9. April 1931, vorm. 9 1/2 Uhr, in Kochs Auktionshaus, Marlesgrube. Es kommen die verfallenen Pfänder von Nr. 8541-9694 zur öffentlichen Versteigerung. Letzter Umschriebtag Dienstag, den 7. April 1931. Ein etwa entstandener Uebererschuß wird bis zu 14 Tagen nach der Versteigerung im Leihhaus ausgekehrt, alsdann verfällt er der Armenkassa. **Leihhaus**
Inh. Guido Helsing
Süßstraße 113. (3061)



Volksfürsorge

Beim versichern heißt Not abwenden
Rechnungsstelle 30
Hafen, Fischstraße 14. Tel. 2466

Patent-Motoren

Edgar Meier
wird sich Größe zu den billigsten Preisen, angereicht.
Gebüder Koffli
nicht Sp. West
Schwarze 117
b. o. Holstenstr.

Nicht billig scheinen

sondern preiswert sein bei bester Qualität - der oberste Grundzug des zuverlässigen Samen-Fachgeschäftes

Friedrich Michael
Das Spezialhaus für feine Gartensamen
Mengstraße 4 Buddenbrook-Haus



SCHENKT EUREN KINDERN BÜCHER

Wullenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46

Haben Sie Kinder??

die Ostern die Schule verlassen?
Sie finden schon jetzt gr. Auswahl in gut. blauen u. dunklen

Anzügen
zu Preisen, die ihnen Freude machen.
Ebenfalls Arbeits- u. Berufskleidung
für alle Berufe. In allen Jünglingsgrößen vorräig.
Die Preistrückgänge machen sich hier besonders bemerkbar

Markt 4 **Otto Albers** Kohlmarkt 10

Alle Vorteile, die durch meinen großen Einkaufsverband herausgeholt sind, kommen meinen Kunden zugute.

WOHNUNGS-Einrichtungen

Sofas, Hängel-Schlafsofa, Küchen-Einrichtungen, Polster- u. Stoffarbeiten

MOBEL-FABRIK

Ausstellungsraum: Engelsgrube 53 mit Schwöbeckenquarstraße

TH. MOHR

ENGELSGRUBE 53 GEGR. 1885 FERNSPR. 21925
Besichtigen Sie bitte meine Schaustand

Spargeldverein A.-G.

in Bad Schwartau

Amation von **Spargeldern** u. **Krediten**
zu höchsten Zinssätzen u. am günstigsten Scherben.

Exempl. Schloßgarnier

neu, 160 cm breiter Schrank mit 18 Schubladen u. Nachtschrank mit 10 Schubladen u. 12 Türen in 10er Nummern an 1200.-
Schloßgarnier, groß, 2 Stühle mit 100.-
Schloßgarnier, klein, 2 Stühle mit 100.-
Schloßgarnier, klein, 2 Stühle mit 100.-
Schloßgarnier, klein, 2 Stühle mit 100.-
Schloßgarnier, klein, 2 Stühle mit 100.-

Verlobte

kaufen ihre **Möbel**
zu billigen Preisen
im **Möbellager L. Boldt**
Süßgrube 27

Unser Programm

in Wort und Bild
Eine Folge von **140 Bildern**
Begleitet:
Das Heidelberger Programm der SPD
84 Seiten, modernerfarb. Photomontage

Mit einem Vorwort von **Hermann Müller**
Reichskanzler a. D.

Was will die SPD?
Zu haben für ganze 90 Pfennig
Wullenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

Unerreicht

im Kochen Backen Braten sind
Junker & Ruh-Gasherde
Heinr. Pagels

Lübeck läßt sein Licht leuchten!

Es soll hier nicht die Rede von dem Licht sein, das Lübeck in früheren Jahrhunderten als mächtigste Hansestadt hat leuchten lassen und auch nicht von dem, das es jetzt wieder als Führerin dem kürzlich eröffneten Ostseejahr ausstrahlt.

Hier handelt es sich nur um das Licht, das Lübeck jeden Abend und durch Nächte hindurch, durch Gas- und elektrische Lampen, über den geliebten Häuptern seiner Bürger ausschüttet.

Hier handelt es sich nur um das Licht, das Lübeck jeden Abend und durch Nächte hindurch, durch Gas- und elektrische Lampen, über den geliebten Häuptern seiner Bürger ausschüttet. Hier handelt es sich nur um das Licht, das Lübeck jeden Abend und durch Nächte hindurch, durch Gas- und elektrische Lampen, über den geliebten Häuptern seiner Bürger ausschüttet.

Diese gewiß nicht kleine Anzahl von Lampen läßt also jede Nacht ihr Licht leuchten. Im Winter wie im Sommer. Im Herbst wie im Frühling und Sonntags und feiertags und wochentags.



Tagsüber putzen und nachsehen

Für das Angezündetsein ist nicht der liebe Gott verantwortlich, der wohl, so viel ich unterrichtet bin, den meistens recht tranfunzeligen Mond allabendlich auf die Reise schickt, sondern die Laternenwärterwache in der Beckerggrube.

Hier sind 26 Mann stationiert.

Diese 26 Laternenwärter sind für das Instandhalten und das Funktionieren aller Lampen verantwortlich.

Da heißt es tagsüber Lampen putzen, kaputte Glühkörper erneuern, sonst wird am nächsten Tag gemeldet: „Si uns vör de Dör brennt de Lamp nich.“

Da ist irgendwo eine Lampenscheibe entzwei, ein Rohr undicht, eine Leitung durchgeschmort, eine Zündflamme erloschen.

Da heißt es jeden Abend sämtliche Lampen in Lübeck 11 Revieren, die sich bis auf die Stadtteile Krempeisdorf, Moisling, Genin und Schönbusden erstrecken, zu kontrollieren, ob die Lampen auch alle brennen.

Da heißt es jeden Morgen sämtliche Lampen zu kontrollieren, ob die Lampen auch aus sind.

Infolge dessen gehen sich abends sowohl wie morgens 11 Mann auf ihre Fahrräder, nehmen den Kastenklod in die Hand und heben Werkzeug in ihre Taschen. Und dann geht's los, bei jedem Wind, bei jedem Wetter.

Wenn es anfängt dunkel zu werden, sind alle Straßen und Plätze, was das Licht anbelangt, von Oberleiter des Gaswerks 1 und von dem des Gaswerks 2 abhängig. Diese beiden bringen von ihren Plätzen aus alle Gaslampen zum Leuchten.

Deshalb kann man wohl mit gutem Gewissen behaupten, daß diese zwei Männer Lübeck's Elektrizität sind.

Die elektrischen Brennstellen werden von 3 Hauptabteilungen (Marktplatz, Geibelplatz, Beckerggrube) und 2 Einzelabteilungen in Betrieb gesetzt.

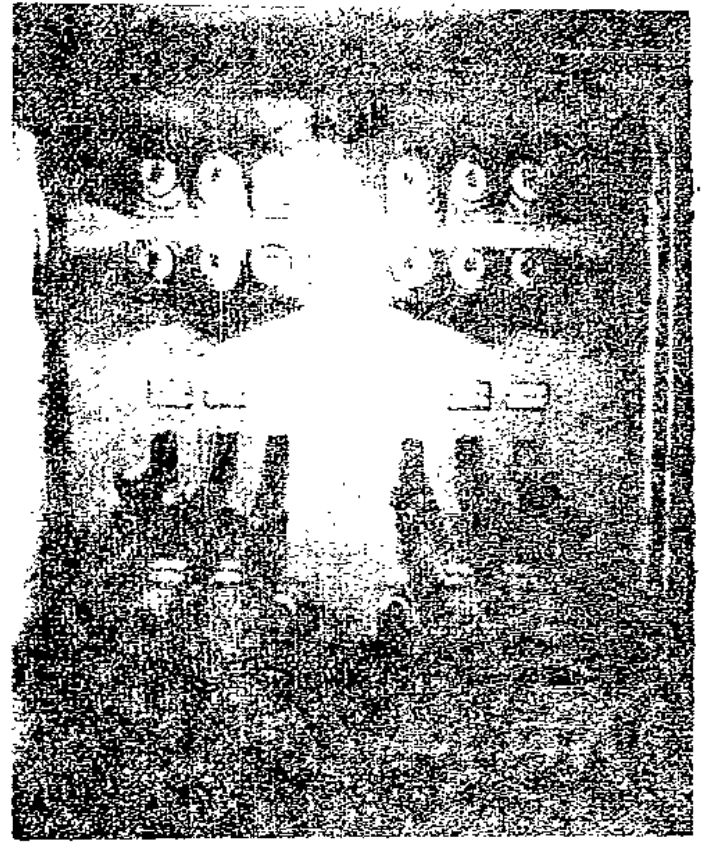
In den Siedlungen werden die Lampen durch Schaltkästen automatisch mit Licht gesättigt.

So weit wie in Berlin ist man in Lübeck noch nicht. In der deutschen Metropole wird, so habe ich mir erzählen lassen, ein einziger Hebel gestellt und in der gleichen Stunde leuchtet die Millionenstadt in künstlichem Licht.

Wir zufriedenen Lübecker wollen darüber nicht nachdenken. Wir wollen uns freuen, daß wir es schon so weit gebracht haben, wie es jetzt ist. Denn, wenn man so bedenkt, erst genau vor 200 Jahren, also 1731, bekam Lübeck seine öffentliche Straßenbeleuchtung. Aber erst nach vier weif was für Kämpfen widerstänlichen Obrigkeit und Bürgern. Man schimpfte damals, es war ja etwas Neues, genau so auf die Straßenbeleuchtung, wie heute gewisse bürgerliche Kreise über das Auslieferungsfahrer der Ober- schulbehörde in Kaiserlei geraten.

Schimpf! Heute noch einer über die Straßenbeleuchtung? Vor 1731 lag die nächtliche Stadt in unheimlichem Dunkel gehüllt. Wer abends unterwegs war, mußte sein eigenes Licht leuchten. Tausende Jocher, die Wanderer trug keine Laterne in der Hand und verlor sich zum Weg zu erhalten. Es gelang nur spärlich.

Die dann 1731 aufgestellten Laternen waren Leuchtblasen! Später wurden diese durch Öllampen ersetzt. Erst 1853



So sieht eine Hauptwerkstatt aus (Beckerggrube)

elektrischen zum ersten Male Gaslaternen in der deutschen Stadt.

Wir wollen es all die über Gaslaternen nicht weiter denken. nicht wahr, lieber Leser, wenn heute wieder ein Mann ein Licht in Lübeck in beleuchteter Reichel leuchten läßt?

Gegen Mord und Mordhetze!

Sonntag, 22. März, 12 Uhr, in der Stadthalle

Große Kundgebung

Redner: Dr. Kurt Schumacher, M. d. R., Stuttgart

Allg. Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Lübeck
Reichsbanner Lübeck / Sozialdemokratische Partei Lübeck



Kiedje un Tedje

Kiedje: „Di is wat ut de Räs gahn, dat seih ic di all tiet poor Dag an. Wat is dat?“

Tedje: „Ich speel hier Jogh'n de preussische Staatslotterie, dat eenzig Vergnügen, wogeen I süddich min Fru nichs bett. De Saf is wedder vörbiglücht, ditmal joger radikal bit up't henn. Sünst keem ic af un an noch mit'n Friles rut, aber de leht Sünabend, wo de gret Prämie proklamieert würd un leider nich up min Persönlichkeit, bett mi nor un düdlich bewieft, dat dat Speel'n im 'ne ganze Millien doch nich so eensch is. Hatt ic se kreeg'n, — wied af weer ic mit min Nummer nich-von — ... unse Bürgerchafts-mitglieder weern mit'n amner Gefühl an de Beratung van den'n Staatserat gahn. Ich hatt ehr wat immer de Föde fett, mindefiens 'ne halw Millien, ... un mit gestügelten Schritt'n weern se sacht'n über dat Budget wegslag'n. So minchenfründlich weer ic weft, wenn ...“

Kiedje: „Wenn du in't Verpfrenn nich grötter weerst as mit'n Holl'n. Ich frug di nich. Nu, wo de Ronetenfisch an di vörbigahn is, heft du kooft maad'n, aber in Wärflichkeit düst du doch grad bejenig, de bi't Verapp'n tum dat Japp'n bett. Wo sünd to'n Bübill de Kort'n te den'n Abend, wo de Chorverein Lübeck un dat Städtische Orchester to'n Fest'n von de Arbeiterwohlfahrt in dat Gewerkschaftsbuss speel't? Wo? frag ic. Natürlich mit Afficht vergeet'n! Dar hatt ic di all vör seh'n Jogh segg'n künn. So lang kenn ic disse sonderbare Vergeetlichkeit bi di. Aber ic mal di 'n Vörslag. Ditmal lad ic di gratis up min Kost'n te dat Konzert in, un tolam'n Woch inviteert di mi te de Medien-schau in't Behnbus. Dat is dor 'ne ganz famosste Saf. Mod ut dat 19. Joghunnert, ut de Tied, wo din Wert-

muuder noch im Flüggelkleid de Maifäwers nabiprüng. Din Grammuuder, stell di dat mal nächtern vör, langdärich mit 'ne Biedermeierisch Tafeloge, mit Spitzenbestehens un Kaport-beet, dat is ja binah all so ...“

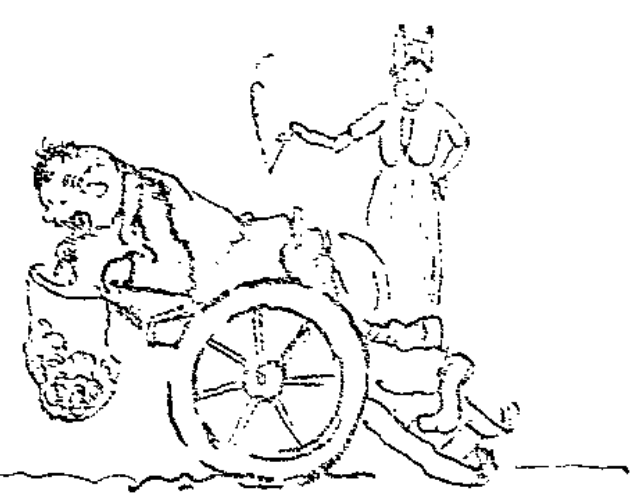
Tedje: „Als hüt wedder, wüsst du segg'n? Dat is partiell tämlich de Wobhrheit. De Sportkostümage vör twee veer Johren, wo de Deerns dat nich leht nog gahn künn, is all lang wedder vergeet'n. Hüt mütt'a de Jogh hweg'n un, wat dörter is, über den'n Joghst rüsch'n, dat is wärtlich is as mit de Elisabeth. Wat, du kümst den'n oll'n Elger nich? Ich würd verid'n, em richtig un'n Gedächtnis teopröclaren. För te: Elisabeth, die hat ein laages Kleid von heidener Beschaffenheit. Die Männer droh'n sich alle un un wüschern mit Bramborium: Wenn die Elisabeth Nach se schide Beine hätt, Wär sie in toller Freud Ganz anders angekleid. Kurz und nett. Die Bein' adrett. Die Knie zu jeht. Bein Drehn und Geln. Ja, wenn die Elisabeth ...“



Kiedje: „Is god, is god! Spor din'n Reivain up, bit du in't Behnbus dörch de Galler'n swenst. Der tanst du nog Glog'n mal'n über de Vergangenheit.“

Kiedje: „Di interesseert woll mehr de Tolumen?“

Tedje: „Aufunds ja! Mi geert de vurs vörnosplan un ut'n Kopf. Sierden de vörbil de Staatslotterie dörch die Ver-kündlichkeit mit de halw Millien un in de Drosch fong'n is un in Dekort of in onner Wess niko in de Drosch bring'n ward, löbt dat dähler von die Dörter ut. Wenn de Kopfheit is mi lehr unverständlich. Wor de Sporren is dat of to'n Gal-chen, wödelik was vöer von minn'n Jogh'n, wüder is, Wenn vöer to'n Bübill meern in de Stadt dörst weert 'n Internel te lind'n un gule ut de D, is dat smadich.“



Tedje: „Völlidit woll se de Droschel ganz löd'n, wiet dat he so doch nich de Drosch heranzuere. Ja wenn dat is is, denn hüt man den'n wöeren Bestand hertens vor Mutter veranfand'n. Dar vöer noch vöer Geld un wöeren wüder Väne hi, wo poor Gummigeln hi über weern. Mi dücht, der hatt de Vergeetlichkeit se seine Vöegeheit, mit 'ne Geraküter vörstöden. Mi wü herts weeg'n de Stadtdrohtel of orrer Owerspeitcheid, Wahnwessant un Vötschich löchel, nec, of sünt, wo dat grote Mundwärt über Gua un Verstand himoogaert. All's wat eker dat kalde, fereid geht, an beh'n ut it dat mit voer handliche Kestlöhr wüden'n, ward up 'ne Staatsloteriet löch mit'n Scherhede vora. Sacht mal seihn, wo hi dat jodewidener. In Nuttemanit is de halw Millien von'n Duit, un so lönd de Jogh'n los.“

Kiedje: „Wij? Du meent woll: ic! Wer hüt un di veridit mit erer ohne Preus'n, de is verreit, ... aber nichts dethorren to'n Konzerit bist du mit'n Galt.“

Brandstiftung und Versicherungsbetrug!

Zwei 60 jährige auf der Anklagebank / Er hatte ihr die Ehe versprochen / Ein Racheakt

Zu der Verhandlung am Freitag, dem 4. Schwurgerichtstag war wieder ein großer Zeugenapparat aufgeboden...

Der erste Betrag stammt noch aus dem Jahre 1926. Der Hauptangeklagte erlitt feinerzeit infolge eines Radsturzes einen Armbruch...

Ferner wurde der Hausbesitzer als schuldig, fortgesetzt seinem Gutsbesitzer die Miete zu zahlen...

Der Richter sprach Urteil unter der Anklage der Brandstiftung in Verbindung mit versichertem Versicherungsbetrug...

Kurz darauf wird an das Fenster geklopft, Nachbarn erscheinen, das Dach steht in Flammen...

1. Der Befund der Brandstelle ergab, daß das Feuer kaum durch den Ofen verursacht sein könne...

Rechtsanwalt Cantor, als Verteidiger des Angeklagten, hält den Beweis des Staatsanwalts für nicht schlüssig...

Im Schlusswort beteuerte der Angeklagte immer wieder seine Unschuld...

Der Staatsanwalt hatte wegen der besonderen Gemeingefährlichkeit einer Brandstiftung...

Das Gericht schloß sich im wesentlichen den Ausführungen des Staatsanwalts an...

Wie wird das Wetter am Sonntag?



Der Frühling kommt

Bei schwachen bis mäßigen Südostwinden, heiter bis wolfig und wenig geänderte Temperaturen.

Das Minimum der Luftmassen am Rande des polnischen Hochs zusammen mit der im Juli im Nordseebereich...

Die Polizei berichtet

Ermittelt und in Haft genommen wurde ein 19 Jahre alter Bote aus Hamburg...

Starke gestohlen. Einem Landwirt in Gr. Sarau wurde in der Nacht zum 19. März eine 1 1/2 jährige schwarze Starke...

Ein Zusammenstoß zweier Kraftwagen ereignete sich gestern um 9 Uhr an der Straßenkreuzung Broling- und Brodesstraße...

Staatspartei und Hamburgfrage

In der Versammlung der Deutschen Staatspartei behandelte Senator Dr. Geister die Frage Lübeck und die Reichsreform...

20000 Arbeitslose

Die Statistik des Elends

Die Lage des Arbeitsmarktes im Bezirk des Arbeitsamts Lübeck vom 1. bis 14. März

Noch keine Besserung

Die Gesamtlage des Arbeitsmarktes im Bezirk des Arbeitsamtes Lübeck hat sich in der Berichtszeit von 1. März bis 14. März wieder erheblich verschlechtert...

In Lübeck selbst wurden 11 044 männliche und 2569 weibliche, zusammen 13 613 Arbeitsuchende...

Vermitlungen wurden in Lübeck 178 männliche und 70 weibliche, zusammen 248 in den Nebenstellen...

Die Lage in den verschiedenen Berufsgruppen war folgende: Landwirtschaft: Die ungünstige Witterungslage hat einen erheblichen Zugang an Arbeitsuchenden gebracht...

Industrie der Steine und Erden: Die erhebliche Zahl der Arbeitsuchenden hat weiteren Zugang erfahren...

Metallgewerbe: In der männlichen Abteilung war wieder ein kleiner Abgang in der Zahl der Arbeitsuchenden zu verzeichnen...

Jellstoffs- und Papierverarbeitung: In der Gesamtlage keine Veränderung.

Lebensmittelgewerbe: Die Zahl der Arbeitsuchenden in der männlichen Abteilung ist etwas zurückgegangen.

Poliergewerbe: Da die bisher bestehenden Lohnverträge beendet sind, hat die Zahl der Arbeitsuchenden eine Abnahme erfahren.

getätigt. In der weiblichen Abteilung war ein erheblicher Zugang an Arbeitsuchenden aus Entlassungen von der Fischkonjunktur- und Süßwarenindustrie.

Bekleidungs- und Schuhindustrie: Die Lage bleibt nach wie vor in beiden Abteilungen äußerst schlecht.

Gesundheits- und Körperpflege: Der Bestand an männlichen Arbeitsuchenden blieb unverändert...

Baugewerbe: Durch das eingetretene Frostwetter ist die Gesamtlage erheblich verschlechtert...

Vielfältigsgewerbe: Besonders in der Blechdruckindustrie trat für die Steinruder eine weitere Verschlechterung ein.

Theater und Musik: Die ungünstige Lage bleibt bestehen.

Gastwirtschaftsgewerbe: Die Lage bleibt unverändert schlecht. In der weiblichen Abteilung wurden 4 Haus- und Zimmermädchen, 6 Haus- und Küchenmädchen vermittelt.

Verkehrsgewerbe: Es ist wieder eine kleine Abnahme in der Zahl der Arbeitsuchenden zu verzeichnen.

Häusliche Dienste: Die Gesamtlage ist unverändert schlecht geblieben. Der Zugang an weiblichem Personal war weiterhin nur geringfügig...

Alleinmädchen, 1 Hausmädchen und 16 Tages- bzw. Morgenmädchen und 3 Keimädchen.

Lohnarbeit wechselnder Art: Entgegen der Meldung des Stichtages 28. Februar muß in heutigen Bericht ein erhebliches Anwachsen in der Zahl der Arbeitsuchenden bei beiden Abteilungen gemeldet werden.

Maschinen- und Heizer: Die ungünstige Lage bleibt bestehen.

Erwerbsbeschränkte: Die Lage ist unverändert geblieben.

Kaufmännische Angestellte: Die Gesamtlage bleibt unverändert schlecht. Der Zugang an Neuemmeldungen war in beiden Abteilungen recht erheblich.

Büroangestellte: In der männlichen Abteilung war eine kleine Abnahme zu verzeichnen. In der weiblichen Abteilung dagegen ein kleiner Zugang.

Techniker: Auch hier muß für beide Abteilungen eine weitere Verschlechterung gemeldet werden.

Arbeitslose Jugend Lübecks!

Einladung zur Feierstunde der EJU... Am Freitag, dem 24. März 1934, 16-18 Uhr... Kapital Schwabestr. 12

Die Freude am Besitz,

das beruhigende Gefühl, modern und gut gekleidet zu sein, das jeder Dame durch diese ungewöhnlichen Frühjahrs-Angebote



Damen-Mäntel

- Frühjahrs-Mäntel aus englisch gemusterten Stoffen . . . 9.75 **6.50**
 - Frühjahrs-Mäntel in mod. Farben, ganz auf Kunstseide . . . 19.75 **13.75**
 - Frühjahrs-Mäntel Wollecrepe, a. gef., mit Pelzkrag . . . 27.50 **22.50**
 - Frühjahrs-Mäntel Kamelhaarsurte, ganz schirmart . . . 36.00 **29.75**
 - Frühjahrs-Mäntel in elegant. Ausführung mit Pelzkrag . . . 50.00 **49.00**
- ## Damen-Kostüme
- Frühjahrs-Kostüme in gemustert. Stoffen, ganz gefittet . . . 15.75 **12.75**
 - Frühjahrs-Kostüme moderne Sportform auf Kunstseide . . . 25.75 **19.75**
 - Frühjahrs-Kostüme in mod. Rippe, ganz gefittet . . . 32.00 **26.50**
 - Frühjahrs-Kostüme in mod. Ausführung, mit Pelzkrag . . . 45.00 **36.00**
 - Frühjahrs-Kostüme blau-weiß, modern, modisch, a. T. auf Crepe de Chine Stoff . . . 50.00 **49.00**

Damen-Blusen

- Damen-Blusen aus Trikot Charmeuse in vielen Farben . . . 5.95 **3.95**
 - Damen-Blusen aus Wäscheide, mod. Sportform . . . 9.75 **6.95**
 - Damen-Blusen aus Crepe de Chine u. Waschs. m. Kraw. . . 10.75 **9.75**
 - Damen-Blusen moderne Westenform . . . 14.50 **12.75**
 - Damen-Blusen Crepe de Chine in eleg. Ausführung . . . 16.75 **14.75**
- ## Damen-Kleider
- Damen-Kleider aus Woll-Crep u. Popel. m. Falt. u. Glockenf. . . 12.75 **9.75**
 - Damen-Kleider Tweed fescie Sportform . . . 16.75 **14.75**
 - Damen-Kleider eine Welle, extra weit und lang . . . 19.75 **17.50**
 - Damen-Kleider Plontine u. K. Seide legend. Macha. . . 24.75 **19.75**
 - Damen-Kleider Flamingo in elegant. Ausführung . . . 39.50 **29.75**

Warenabgabe nur an Mitglieder!



Konsumverein

Abteilung Warenhaus

für Lübeck u. Umgeg. e. G. m. b. H.

STADTHALLE

Ein packender Kriminal-Film mit
Conrad Veidt
Heinrich George
 als Rivalen im Kampf um eine berückende Frau
Trude von Molo
 in dem spannenden Groß-Tonfilm
Der Mann, der den Mond beging
 Ein geheimnisvoller Mord im Diplomaten-
 viertel Konstantinopels.
 Eins ist klar: Der Täter kann nur zur ersten
 Gesellschaft gehören.

Ton-Charlie Chaplins Ankunft in
 Woche Berlin u. das fabelhafte Beiprogramm
 Sonntag: Beginn 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr
 Bis 3.30 Uhr Einheitspreis Mk. 1.-

4, 6.15 u. 8.30

ZENTRAL

Harry Piel in
Menschen im Feuer
 Unerhörte Spannung u. Sensationen
 Pat und Patachon
 im
Raketen-Omnibus
 Toile Erlebnisse in London u. Arabien
 als Benzin-Kutscher

Außerdem das Beiprogramm
 Sonntag 2 Uhr: Kindervorstellung 20.45
 Pat und Patachon
 Sonntag b. 5 Uhr: Einheitspreis 60.
 Erwerbslose III. Parkett 40.45

Ordentliche General-Verammlung

der
 Vorschuß- u. Spar-Vereins-Bank in Lübeck A. G.
 am Donnerstag, 16. April 1931, vorm. 11 Uhr,
 im Sitzungszimmer der Bank, Fleischhauer-
 straße 17-19.

Tagesordnung:
 1. Entgegennahme des Jahresberichtes, Be-
 schlussfassung über Genehmigung der
 Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz
 und der Gewinnverwendung, Entlastung
 für das Geschäftsjahr 1930.
 2. Änderung des § 11 des Gesellschafts-
 vertrages. (Herabsetzung der Mindestzahl
 der Aufsichtsratsmitglieder auf drei.)
 3. Wahl zum Aufsichtsrat.
 4. Verschiedenes.
 Zur Teilnahme an der Generalversammlung
 und zur Stimmenabgabe sind diejenigen
 Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis
 spätestens am 14. April ds. Js.
 bei unserer Gesellschaft in
 Lübeck,
 bei den Herren Joh. Berenberg,
 Gofler & Co., Hamburg,
 hinterlegt haben oder die Hinterlegung bei
 einem deutschen Notar nachweisen können.
 Lübeck, den 21. März 1931
 Vorschuß- u. Spar-Vereins-Bank in Lübeck
 Aktiengesellschaft
 Der Vorstand: Lüthgens

Großer Arbeiter-Turner- und Sportler-Ball

veranstaltet vom
 B. S. Vorwärts, Freie Sportvereinigung,
 F. S. Viktoria, F. S. Dornbreite, Freier
 Wassersport und Arbeiter-Turn- und Sport-
 Verein
 am Sonntag, dem 22. März 1931,
 im Gewerkschaftshaus.
 Anfang 6 Uhr.
 Eintritt: Damen 0.40 RM., Herren 0.60 RM.
 Der Festausschuß

Zentral-Hallen

Morgen Sonntag: Gr. Tanzkränzchen. Eintritt frei!



Plattd. Volksgill
 to Lübeck
 Hüxstraße 35
 Dienstag, 24. März 1931
 8 Uhr
 „Gemeinnützige Ge-
 sellschaft“, Gr. Saal
Hans Langmaack
 trägt vor
 Eintritt frei

Kücknitz

W. Dieckelmanns Gasthof
 Sonntags
Tanzkränzchen
 mit der stimmungsvollen
 Hauskapelle
 ab 6 Uhr.



Verammlung

der Schauerleute,
 Kohlenarbeiter und Holz-
 speiditionsarbeiter
 am Dienstag,
 dem 24. März 1931
 abends 7 1/2 Uhr
 im Gewerkschaftshaus.

Tagesordnung:
 1. Betriebsrätewahl.
 2. Verschiedenes.
 Als Ausweis für
 diese Verammlung
 mit die Kartenkarte.
 Ohne Kartenkarte
 der Zutritt nicht zu-
 gelassen werden.
 Die Ortsverwaltung.

Stadttheater

Lübeck
 Sonnabend, 20. März
Der rasende Sperleng
 Komödie
 Ende 22.30 Uhr
 Sonntag, 15.30 Uhr:
Marguerite durch drei.
 Lustspiel
 Kleine Preise.
 Sonntag, 20 Uhr:
Die drei Musketiere
 Operette.
 Zum ersten Male!
 Montag, 20 Uhr.
Der rasende Sperleng
 Komödie
 (nicht Die Brüder)
 Kartenterran.
 Dienstag, 20 Uhr:
Der Bettler aus
Stingsda. Operette
 Mittwoch, 20 Uhr:
Victoria und ihr
 Gu's. Operette
 Außer Abonnement
 Ermäßigte Preise.

Wo ist weiter Treff am Sonntag?

Im Meislinger Baum
 zum großen Walzer-
 Preis-Tanz-Turnier
 unter pers. Leitung Adolf Süssel

Für Sonnabend und Sonntag werden
 die große Musikantenkapelle
 Kinder-Ballett
 Günstlich freier Eintritt! E. Seibrick

Friedrich-Ebert-Hof

Unter dem Namen Ebert-Hof
 heute Sonnabend u. Sonntag
 mit Walzer-Preis-Tanz
 Kapelle und Ballett
 Günstig frei

Rheinischer Abend

Sonntag, 22. März ab 4 Uhr
Kaffee-Konzert u. Tanz
 6 Uhr: **Großer Ball**
 Sonntag vormittag Treffpunkt
 der Schloßp.

Kaffee-Konzert u. Tanz

6 Uhr: **Großer Ball**
 Sonntag vormittag Treffpunkt
 der Schloßp.

STADTHALLEN

Jeden Sonntag ab 4 Uhr
 die beliebten
Familienkonzerte mit Tanzinlagen
 Eintritt frei. Ab 8 Uhr:
Ballabend
 mit der modernen Tanzsportkapelle
 Eintritt nur 30 Pf.

1. Fischerbuden

Lübeck's Familienokal
 Morgen Sonntag: Konzert u. Tanz
 Halte mein Lokal Vereinen bestens empfohlen

Gr. Frühlingsball

Verstärktes Orchester
 Eintritt frei
 Morgen Sonntag von 4-7 Uhr:
Kaffee-Konzert u. Tanz - Ab 8 Uhr:
GROSSER BALL. Eintritt frei
 Solide Preise für Getränke

Kalernenhof

(St. Lorenz)
 Sonntag, 22. März,
 15,30 Uhr

Um die norddeutsche Meisterschaft

Arminia

(Hannover) gegen

Polizei

(Lübeck)

Marienburg

Katharinenstraße 4 / Fernsprecher 2-232

la Hansa-Bier

Halte mein Klubzimmer für Versammlungen
 bestens empfohlen.
 Joachim Brincker früher Schmiedestr.

Zur 400-Jahr-Feier des Katharineums

Lübeck's Schulwesen im Mittelalter

Vom Scholastikus zum freien Gelehrten

Die Herrschaft der Kirche

Der Verein für Lübeck'sche Geschichte und Altertumskunde hielt am 18. März seine letzte Winterversammlung ab...

Die Kirche mußte von ihrem Nachwuchs, auch von der niederen Geistlichkeit, eine gewisse Bildung verlangen...

Neben einer solchen schola interior gab es eine schola exterior, in der Latein unterrichtet wurden...

durch das Emporkommen neuer Stände, der Bürger und Ritter, das Streben nach höherer Bildung...

Auch diese Schulen unterstanden dem Domkapitel und dem Kloster. Der Leiter war ein Kanoniker, der scholasticus...

Zunächst beherrscht die Kirche die Schulen vollständig, eine Wandlung tritt erst ein durch die Gründung der Universitäten...

In Lübeck hat es mit der Verlegung des Bistums von Oldenburg nach Lübeck sicher gleich eine Schule gegeben...

uns auch darüber nichts Näheres bekannt ist. Mit Beginn des 13. Jahrhunderts begannen dann die Streitigkeiten...

Auch über die Schreib- und Leseschulen, deren es in Lübeck 4 gab, erzählt der scholasticus nach langen Streitigkeiten...

Sängerschule in der Hundestraße

stand nicht unter der Aufsicht des scholasticus, und zwar wegen verschiedener Privilegien. Diese Schule ist für das Katharineum besonders wichtig geworden...

Nach der Reformation gingen die Schulen stillschweigend an die Stadt über. 1530 wurde dann ein Antrag, statt der zwei Schulen eine zu errichten...

Luther wurde dann gebeten, die neue Schule einzurichten. Er hatte sich sehr für die Erhaltung der gelehrten Schule eingesetzt...

Die Erziehung erklärte er für eine sittliche Verpflichtung des Staats und der Stadt.

als die Vorstufe für eine gelehrte Bildung. Die Schule war für ihn da zur sittlichen Erziehung des Menschen...

Buzenhagen war in seiner Kirchenordnung ganz auf die Praxis eingestellt. Er glied den Aufbau der neuen Schule ganz der alten Domkirche an...

Das Hauptgewicht des Unterrichts lag ganz auf dem Lateinischen. In VI, V und IV wurden 24, in III und II 27, in I 20 Stunden Latein gegeben...

Jeder Lehrer führte die Schüler seines Kirchspiels jeden Tag zur Kirche, jeden Tag wurden etwa drei Stunden mit Psalmen singen verbracht.

So wurde eigentlich keine neue Schule geschaffen, die Tradition war härter als Luthers freie Meinung und als Buzenhagens praktischer Sinn...

Langsam wurde dann das Katharineum, nachdem der Fallat allmählich abgeworfen war, eine Pflanzstätte gelehrter Arbeit...

Dr. Ernst Günther Krüger.

Nazis in der SPD-Verammlung

Geistige Waffen fehlen ihnen.

Da in Hamberge keine Lokale zur Verfügung gestellt wurden, hatten die Sozialdemokratische Partei und das Reichsbanner ihre seit längerem von den wertvollen Bevölkerungsschichten gewünschte öffentliche Versammlung am Mittwochabend nach dem benachbarten Neede einberufen...

Ramerad Meyer, der Kreisleiter des Lübecker Reichsbanners, sprach über die Ziele und die Erfolge der republikanischen Schutzformation und Gen. Waterstrat nahm sich anschließend ganz besonders der erschienenen Nazis an...

Trotz aller Einladungen zur Diskussion meldete sich aber keiner der Herrschaften zum Wort. Dabei waren sie unzweifelhaft mit ihren Führern erschienen, um für ihre Ideen zu werben...

Ziel zum Erfolg beigetragen hat sicher der dankenswertere Weise am Abend vorher vom Lübecker Jungbanner in diesem Bezirk unternommene Propagandamarsch...

Volksfilmbühne Lübeck

2. Spielabschnitt 1931 im „CAP.TOL“ Schmiedestraße

Dienstag, 24. März

Erstaufführung

„Lohnbuchhalter Kreutz“

Das Schicksal eines Menschen in unserer Zeit

Im Programm

„Sterben an der Küste Südwest-Afrikas“

„Steinerne Welt“ (Neuyork)

Beginn der Vorstellungen: 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

Vorverkauf: Buchhandlungen Wullenwever, Quithow, Weiland

Nachmittags 60 Pfg., Erwerblose 40 Pfg.

Abends 70 Pfg. auf allen Plätzen

Jugendliche haben Zutritt (40 Pfg.)

Sondervorführungen der Volksfilmbühne für G.M., I.O.G.B. und J.O.L. am Montag, dem 23. März.

Karten für die Mitglieder in dem Büro.

Republikaner das Lokal verlassen hatten, den Mut zum Reden wiedergewonnen und nachträglich in Abwesenheit alle Margisten und Reichsbannerleute in kühnem Gedankensflug erledigt...

Heute

27. Dittzeit (Kronstörbe-Krummesse), 20 Uhr bei König Werbe- und Unterhaltungsabend. Alles muß erscheinen.

Wo bleibt der 2. Mann?

An alle Mitglieder der Sozialdemokratie

6

Sei der beste Werber deiner Ortsgruppe.

Wo bleibt der 2. Mann?

Goethes 100. Todestag

Besondere Veranstaltungen in Lübeck

Der 22. März d. J. ist der Tag, an dem Goethe in Weimar vor 99 Jahren die Augen für immer schloß. Diese Tatsache läßt schon jetzt daran denken, den Tag der hundertsten Wiederkehr in ganz Deutschland feierlich zu begehen...

Darüber hinaus und als eine besonders würdige Goetheehrung seitens des ganzen deutschen Volkes hat das „Freie Deutsche Hochland“ zu Frankfurt a. M. als Völkher und Verwalter des Goethehauses und Goetheums daselbst eine allgemeine Sammlung angeregt...

Am 22. März d. J. selbst soll durch Rundfunk in ganz Deutschland auf den Plan, Goethes 100. Todestag feierlich zu begehen, hingewiesen und zur Sammlung aufgerufen werden. In Berlin wird diese außerdem am gleichen Tage durch eine große Kundgebung im Saale der Berliner Handelskammer eröffnet werden...

Nebenbei sei bemerkt, daß selbstverständlich zwischen Frankfurt und Weimar zuver Besprechungen stattgefunden haben mit dem Ergebnis, daß Weimar von sich aus keine Sammlung zur bevorstehenden 100-Jahr-Feier plant.

Auch an Lübeck ist natürlich schon vor längerer Zeit der Ruf ergangen, sich an der genannten Sammlung zu beteiligen, und auf Anregung unseres Bürgermeisters, der den allgemeinen Ruf mitunterzeichnet hat, hat der Landesrat Vertreter der verschiedensten Bevölkerungskreise zu vorläufigen Besprechungen berufen...

Hier wurde der Beschluß gefaßt, die Sammlung bei uns in Lübeck wegen der vielen großen Verantwortungen während des Sommers erst im Herbst beginnen zu lassen. Ein fünfjähriges Ausmaß ist mit der weiteren Befahrung dieser Angelegenheit beauftragt worden. Die Öffentlichkeit erhält aber schon jetzt Kenntnis von diesen Dingen, weil mit Recht die Frage aufzutauchen könnte, wie sich Lübeck zu der Sammlung stelle, mit der sonst im Reich schon begonnen werde.

Außer der Sammlung hat es der Ausschuss übernommen, für eine würdige, einheitliche Feier des 22. März 1932 hier in Lübeck das Nötige anzuregen bzw. zu veranlassen, auch z. B. das Vortragswesen im kommenden Winter auf das bevorstehende Fest einzustellen, vor allem unserer Stadt rechtzeitig einen der wirklich bedeutenden Goethekennner zu sichern.

Wir hoffen, daß es uns gelingen wird, den hundertsten Todestag Goethes über die veränglichte Tagesfeier hinaus zu einem Anlaß nicht nur einer äußerlichen, sondern vor allem auch einer innerlichen Sammlung und Bejahung auf das Beste deutschen Wesens werden zu lassen.

Namens des vorbereitenden Ausschusses Dr. Deede.

Sonderfilmvorstellung des S. d. V.

Im Rahmen der kulturellen Arbeit findet am Montag, dem 23. März, abends 8.30 Uhr, eine Filmsondervorstellung für den SdV im Capitol, Schmiedestraße, statt. Gezeigt wird der Film Lohnbuchhalter Kreutz. Es handelt sich hier um einen Film aus dem Leben der Angestellten, so daß für alle Angestellten nebst Angehörigen der Besuch dringend empfohlen werden kann...

Vorschau- und Spar-Vereinsbank in Lübeck A.G., Lübeck, vom Aufsichtsrat und Vorstand wurde beschlossen, der am 16. April d. J. stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 5 1/2 Prozent in Vorschlag zu bringen.

Das Elend der Landarbeiter

Nachmaliges Scheitern der Lohnverhandlung

Nachdem der Deutsche Landarbeiterverband Einspruch gegen die Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruches vom 18. Februar durch den Schlichter Dr. Stenzel in Hamburg erhoben hatte...

Die Deputatarbeiter und Wochenlöhner erhalten nach Kürzung der sozialen Abzüge zurzeit bei 12stündiger Arbeitszeit im Durchschnitt 1,74 M. Bargeld pro Woche...

Bei 12stündiger Arbeitszeit: jetzt: 8,78 M., früher: 8,70 M. Bargeld.

Bei 10stündiger Arbeitszeit: jetzt: 7,80 M., früher: 6,80 M. Bargeld.

Bei den unständigen Freiarbeitern ergibt sich folgendes Bild:

Bei 12stündiger Arbeitszeit: jetzt: 16,96 M., früher: 16,12 M. Bartlohn.

Bei 10stündiger Arbeitszeit: jetzt: 14,4 M., früher: 11,36 M. Bartlohn.

Bei 8stündiger Arbeitszeit: jetzt: 12,20 M., früher: 11 M. Bartlohn.

Bei den Meißnerinnen kommt zurzeit ein Betrag von 1,30 M. wöchentlich im Winter und 0,70 M. im Sommer zur Ausschüttung...

Schon heute ist die Lage der außerordentlich niedrigen Löhne eine ungeheure Beschuldigung der Landarbeiter...

Die vom Schlichter Dr. Stenzel angebahnten Vergleichsverhandlungen führten zu keinem Ergebnis...

Die Verhandlungen mußten als gescheitert betrachtet werden. Auf Vorschlag des Schlichters wurden sie dann auf den 15. April vertagt...

Die endgültige Entscheidung des Schlichters ist noch nicht herbeigeführt. Die Landarbeiter erwarten, daß der Schlichter unter keinen Umständen den Schiedsbruch für verbindlich erklären wird.

Reisestaffel - ein Abenteuer

Von Kurt Offenbar

Es war in der zweiten Woche meines Aufenthaltes in Dresden, da ich in die ersten Tage eintraf...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

Ich habe mich nicht, was die sorglos. Gläubig, einer der besten Reisestaffeln...

ag - Feuer! Zwei Löffel voll Feuer, dann hörte ich auf. Nie zuvor schien mir Bier solch ein wunderbares Getränk...

Dies war meine erste Erfahrung mit dem holländischen Nationalgericht in Dordrecht: der Reistafel. Das nächste mal ging es besser...

Allmählich begriff ich die alten Trepenteile haben recht, wenn sie behaupten, daß die Reistafel besser bekömmlich sei als europäisches Essen...

Kartell-Nachrichten Sozialdemokratische Partei Lübeck

- Erwerbslose Genossen und Genossinnen können für sich und ihre Angehörigen verbilligte Eintrittskarten für die Vorstellungen der Volkstheater...

A-Gruppe Holtentor-Nord Mittwoch, den 25. März, abends 8 Uhr, Versammlung im Polsterzug...

- Gruppe Dorsdörfer, Sonntag 14.30 Uhr beim Nachmittagswandern. Abends 8 Uhr im Haus der Jugend...

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Kinderfreunde

- Johse Schier: Kiste leger Gruppenabend vor den Charakteren. Wir lesen und spielen...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

- 1. Bezirk: 1. Abteilung: 18. Bezirksabteilung. Am Mittwoch, dem 25. März, abends 8 Uhr im Haus der Jugend...

Gewerkschaftliche Mitteilungen

- Hausangelegenheiten! Jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, im Haus der Jugend, Nebengebäude, I. Stock, Zimmer 4: Näb- und Unterhaltungsabend...

Freiwerkschaftlicher Jugendklub

Am Montag, dem 22. März, nachmittags 1-4 Uhr, findet die 12. Sitzung des Jugendklubs statt...

„Kremle“ gezeigt und empfohlen unseren Gruppen, sich schriftlich zu beteiligen. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Pf.

Sinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Stadtheater. Fritz Schmier's Dufstiel, Marguerite durch drei, in der Bremerdeutsche Erfolg gelang am Sonntag nachmittag...

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Turn- und Sportverein Lübeck. Der große, diesjährige Frühjahrs-Wallball findet am 22. März, 9 Uhr, statt...

Bekanntmachung

Die Spiele Stodsdorf 1 - Lübeck 2 und Schwartau 1 - Lübeck 2 werden vom Sonntag nach dem Spielplan vorzeitig verlegt...

Schiffsnachrichten

Dampfer Trasmünde, Kapit. H. Schauer, ist am 19. März in San Pedro de Macoris angekommen...

Angekommene Schiffe

Schw. F. Her. Kapit. Svendsen, von Stockholm 2 Tg. - Di. M. Anno-Bühnen, Kapit. Lohberg, von Bornens 1 Tg. - Di. M. Gerlach 11. Kapit. C. Meise...

Angekommene Schiffe

Di. M. Helene, Kapit. Kühnig, nach Burgarten, Stück. - Di. D. Seeader 1. Kapit. K. nach Wismar, Leer. - Schw. F. Panja, Kapit. Wulff...

Kanalfahrt

Motorfahrgesellschaft. 80 To. Stück. nach Hamburg. - Motorfahrgesellschaft. 80 To. Stück. nach Hamburg. - Motorfahrgesellschaft. 80 To. Stück. nach Hamburg...

Wasserstände der Elbe

Table with 2 columns: Location and Water Level. Locations include Hamburg, Magdeburg, Rostock, etc.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten und die illustrierte Beilage „Volk und Zeit“

Aus dem Reich der Technik

Elektrotechnische Forschung: Laute werden abgeschnitten, Stimmen verändert — Stelle deine Schallplatte selbst her — Zeitdehner und Photozellen — Eine millionstel Sekunde wird sichtbar — Das Reich der Elektronen

Das Suchen nach neuen Arbeitsmöglichkeiten, dem in unserer Zeit der wirtschaftlichen Noie allergrößte Bedeutung beigemessen ist, konzentriert sich für die Technik in der Forschung. Planmäßige Forschung ist heute die unumgängliche

werden in zehn Minuten wiedergegeben. Man untersucht in solcher Weise z. B. Schalt- und Kontaktbewegungen, Federbewegungen, Funken und Lichtbogen, Explosionen, Motorbewegungen und dergleichen, erkennt dadurch fehlerhaftes Arbeiten und gewinnt Anhaltspunkte für Verbesserungen.

Noch viel weiter hinein in das Reich ganz kurzzeitiger Vorgänge hat ein Gerät geführt, das den hochwissenschaftlichen Namen Kathodenstrahl-Oszillograph trägt. Dieses Gerät bedient sich der kleinsten elektrischen Ladungsträger, die wir kennen, der Elektronen, um uns das elektrische Geschehen einer Millionstel Sekunde sichtbar zu machen. Praktisch macht man das in der Weise, daß man einen Elektronenstrahl erzeugt und ihm durch die elektrischen Felder, die man untersuchen will, von seiner geraden Bahn ablenkt. Genau so wie die Geschosse eines Maschinengewehres, dem man nach Höhe und Seite eine bestimmte Bewegung erteilt, auf der Zielscheibe die Form dieser Bewegung als eine zusammenhängende Linie von Einschlägen wiedergeben, liefern uns die Einschläge der Elektronen auf einer Fluoreszenzschirme Figuren, aus denen wir noch Vorgänge bis zu einer Hundertmillionstel Sekunde Zeitdauer herab erkennen und messend verfolgen können. Dieses wertvolle Gerät konnte neuerdings wesentlich verbessert, vor allem in seiner Empfindlichkeit gesteigert werden. Es gelang im Forschungsinstitut der AEG, Elektronen-

nur eine geringe Betriebsspannung. Eine interessante praktische Anwendung, die sie finden, ist ein Elektronenkompaß für Flugzeuge, der auf der großen Empfindlichkeit der Elektronenstrahlröhre gegen Magnetfelder, in diesem Fall das erdmagnetische Feld, beruht.

Die Elektronen spielen überhaupt in der modernen Elektrophysik eine große Rolle. Bis vor kurzem noch hat man sie für kleinste elektrisch geladene Teilchen gehalten, die einen Aufbaubestandteil der Materie bilden. Neuerdings hat sich aber gezeigt, daß die Elektronen sich auch wie ein Lichtstrahl verhalten können. Sie werden nämlich beim Durchgang durch Materie zerstreut, genau wie das mit einem Lichtstrahl geschieht, der durch eine Milchglaslinse hindurchgeht. Ja, man kann sogar die Wellenlänge eines Elektronenstrahls messen. Diese neu entdeckte Eigenschaft des Elektronenstrahls hat allerlei neue praktische Möglichkeiten eröffnet. Man kann nämlich mit ihrer Hilfe Vorgänge untersuchen, die anderen Forschungsmethoden nicht zugänglich sind, z. B. die Oberflächenstruktur von Werkstoffen, die chemischen Umlegungen an Katalysatoren, die lichtelektrischen Schichten in Photozellen, die Oberflächen technischer Teile, die für den Schmiervorgang wichtig sind, und dergleichen mehr.

Ein sehr vielseitiges Gerät hat die Elektrotechnik in neuester Zeit im sogenannten Thyatron gefunden. Das Thyatron ist von Hause aus eine Gleichrichteröhre, d. h. eine Vorrichtung, die elektrischen Wechselstrom nur in einer Richtung durchläßt. Wenn man in solche Röhren noch ein Gitter einbaut, so kann man durch dieses den Beginn der Entladung beeinflussen, und zwar benötigt man dazu nur eine sehr geringe elektrische Energie. Darin liegt der besondere Vorteil dieses Geräts. Man kann mit einigen Tausendstel Watt Gitterleistung Ströme von etwa 100 Ampere Stärke steuern, d. h. man erzielt eine sehr hohe Uebertragung. Das Thyatron ist aber auch ein wertvolles Mittel zur Umformung von Gleichstrom in Wechselstrom, und zwar kann man mit ihm auch hochfrequente Wechselströme von großer Leistung erzeugen, wie sie z. B. für den Induktionsofen (Ofen für metallurgische Zwecke, besonders Herstellung von Edelfähnen, Kupferlegierungen und dergleichen) benötigt werden. Eine andere Anwendungsmöglichkeit besteht im elektrischen Straßenbahnbetrieb zur Umformung des Betriebsgleichstroms in niedrigspannten Wechselstrom für die Beleuchtungsanlage. Weiter ist das Thyatron für den Betrieb von Photozellen wichtig.

Auch Photozellen gewinnen neuerdings stärker an Bedeutung. Im Prinzip sind es Vorrichtungen, die Lichtstrahlen in elektrische Energie umwandeln. Wenngleich nun diese Umwandlung auch nicht zur Stromerzeugung im großen brauchbar ist, weil sie viel zu teuer würde, so leistet sie uns doch nach anderen Richtungen wertvolle Dienste. Da die Photozelle jede Veränderung der auf sie auftreffenden Lichtstrahlung sofort anzeigt, kann man mit ihrer Hilfe Personen zählen, indem jede den Lichtstrahl passierende Person diesen unterbricht, Feueralarme betätigen, indem der Rauch den Lichtstrahl schwächt, automatisch die Schaulenkerbeleuchtung einschalten, Räume, Treppsen und dergleichen vor Diebstahl schützen und dergleichen mehr.

Diese kurzen Ausführungen können die Fülle der modernen elektrotechnischen Probleme nicht annähernd erschöpfen, sie geben aber einen Begriff von der außerordentlichen Vielseitigkeit der Arbeiten eines der Erforschung dieser Probleme gewidmeten Instituts.

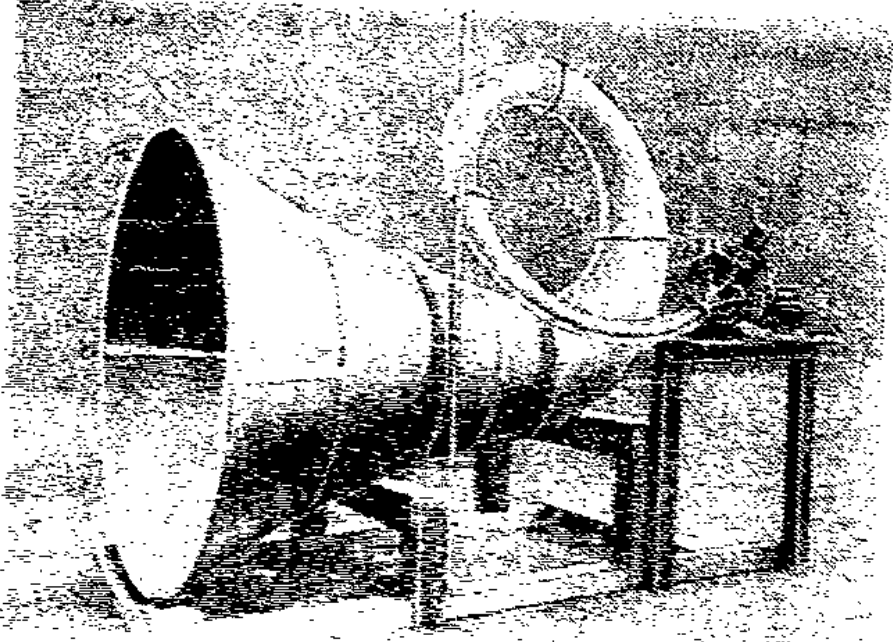


Abb. 1. Der Hornlautsprecher der AEG., ein neuer Großlautsprecher.

Voraussetzung des technischen Fortschritts. Sie sucht Lücken unserer Erkenntnisse zu schließen, in denen neue technische Möglichkeiten verborgen sein können; sie sucht tiefer und tiefer in das dicke Gestrüpp des vielfältig rätselhaften Naturgeschehens einzudringen, um der Technik neue Wege zu bahnen. Besonders deutlich spiegelt sich dieses Streben in der Elektrotechnik wider. Ein Gang durch ihr Forschungsinstitut, zu dem die AEG. die Vertreter der Presse kürzlich geladen hatte und auf dem sie mit bemerkenswerter Offenheit Einblicke in die modernen elektrotechnischen Forschungsprobleme tun ließ, gab einen Begriff von der erstaunlichen Fülle wissenschaftlicher und technischer Fragen, mit denen sich das Zeitalter der Elektrizität gegenwärtig beschäftigt.

Nachdem die Tonfilmtechnik, was die grundsätzliche Durchbildung der Verfahren anlangt, rasch am Ende ihrer Entwicklung angelangt ist, erwidern sich ihre Fortschritte im wesentlichen auf die Verbesserung und die Vereinfachung der Apparaturen. Wir haben heute Universalwiedergabe-Apparate, die in Verbindung mit jedem beliebigen Schallverstärkungsapparat verwendet werden können, wir haben Kofferwiedergabe-Apparate, die leicht transportiert und an beliebigem Ort benutzt werden können, wir haben tragbare Aufnahmeapparate für die Konfliktreportage (Kriegsfronten und dergleichen), ja, selbst vollständige Schallplatten für Expeditionen sind geschaffen worden.

Die Tonwiedergabe mit dem Lautsprecher ist ein weiteres praktisch wichtiges Forschungsgebiet. Man hat heute sehr genaue Methoden zur Verfügung, um die Qualität eines Lautsprechers zu beurteilen. Sie beruhen auf der Verwendung von Siebstrahlen. Das sind elektrische Vorrichtungen, die es gestatten, bestimmte Schallschwingungen, z. B. die Höhen- oder auch die Ultratöne, wie die tiefsten Töne, zu erzeugen. Die Stimme wird dadurch in ihrer Überlaut erheblich verändert. Man kann aus solchen Untersuchungen die Fehler von Lautsprechern erkennen. Ein weiterer Fortschritt, der ausschließlich auf Grund wissenschaftlicher Forschungen über die Schallübertragung von Membranen ermöglicht wurde und von hervorragender Qualität ist, ist die in Abb. 1 wiedergegebene Groß-Hornlautsprecher.

Die Hilfe Selbstverteilung von Schallplatten für den Hausgebrauch ist in nächste Nähe gerückt. Während man bisher für diese Zwecke komplizierte und teure Apparate benötigte, ist es der AEG. gelungen, ein Verfahren durchzuführen, bei dem nur eine gewöhnliche Rundfunkanlage mit Lautsprecher, ein Grammophon und ein einfaches kleines Zuzuggerät benötigt wird, um Schallplatten selbst herstellen und wiedergeben zu können.

Eine interessante und vielseitige Verwendung findet der Zeitdehner in der modernen Forschung. Während aber bei den Zeitdehnern, wie wir sie vom Kino her kennen, eine genaue Zeitdehnung (Zerlegung) geschieht, um die Bewegungen in ihren Einzelheiten zu erkennen, ist bei der Erforschung solcher mechanischer Vorgänge eine viel höhere Zeitdehnung notwendig. Man hat für diese Zwecke Zeitdehner erfunden, die bis zu 5000mal die Zeit in der Sekunde dehnen. Bei der Wiedergabe mit zehn Sekunden dehnen sie die Zeit auf das 50fache ab, z. B. Vorgänge, die sich in einer Sekunde abspielen,

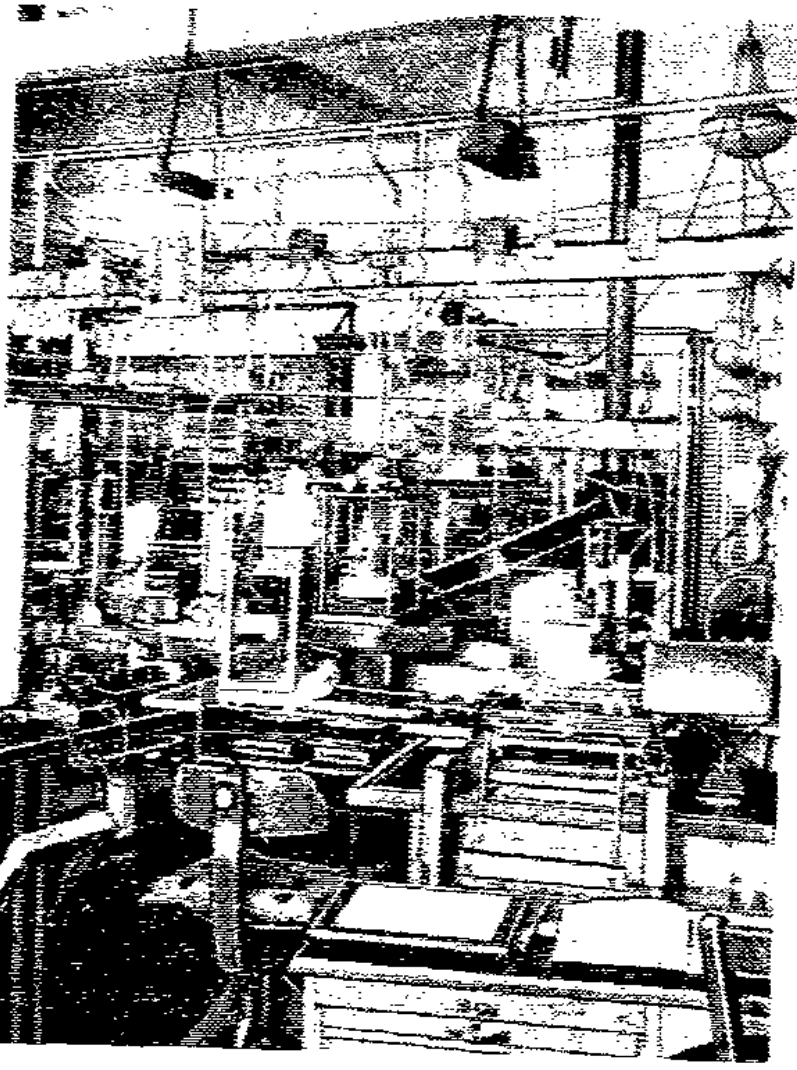


Abb. 2. Sinnvolles Durcheinander: Blick in ein Laboratorium des AEG-Forschungsinstituts.

Strahl-Röhren durchzubilden, die langsame Elektronenstrahlen, sogenannte Fadenstrahlen, liefern. Solche Röhren zeichnen sich durch große Empfindlichkeit aus und benötigen

Radioneuheiten in Leipzig

Selten war die Situation auf dem Gebiet der Radioneuheiten so interessant wie auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse. Verschiedene Ursachen sind es, die hier zu einem Angebot von vielen konstruktiven Neuheiten Veranlassung gegeben haben. Zunächst ist es die

Frage der Selektivität,

deren Steigerung (bei der stetig wachsenden Stärke der Sender und den sehr dicht nebeneinander liegenden Senderwellen), im Brennpunkt des Interesses steht. Da das Ergebnis der letzten Wiener Weltfunkkonferenz keine Lösung dieses sehr wichtigen Problems gebracht hat, sind die Fabriken gezwungen gewesen,

die Trennfähigkeit der Apparate wesentlich zu steigern.

Orts- und Fernempfänger sind in ihrer Auswahlmöglichkeit erheblich verbessert worden. Die Industrie verwendet zum Teil sehr tolle Antennenkopplungen und weiterhin zusätzlich eingebauter Sperrkreise. Daneben ist es das Bandfilter (eine besonders trennfähige Art von Abstimmkreisen), das gerade bei Geräten mit größerer Röhrenzahl erhöhte Bedeutung gewinnt. Die Schwinggitterröhre, die, wie kürzlich mal behauptet wurde, bald von der Bildfläche verschwinden sollte, wird nach wie vor in großer Menge weiter benutzt. Dies ist ja auch selbstverständlich, denn die Verwendung einer hochverstärkenden Röhre wie sie in der Schwinggitterröhre dargeboten wird, gibt der Industrie die Möglichkeit, mit verhältnismäßig billigen Abstimmkreisen eine genügend große Selektivität zu erzielen, ohne jedoch den Verkaufspreis übermäßig hoch zu schrauben. Die Stabröhre, die ohne jeden Grund als Wunder empfunden wurde, ist völlig vom Markt verschwunden. Weiterhin fällt die Rückkehr des Batterieempfängers auf, der jetzt erhebliches Interesse auf sich zieht. Er ist schon, weil nach große Teile der Radiohörer keinen Starkstromanschluß haben und zweitens, was besonders wichtig ist, weil gerade der Batterieempfänger

bedeutend weniger unter Störungen leidet

als der netzbetriebene Apparat. Der moderne Empfänger dieser Betriebsart hat mit dem alten Batterieempfänger nur noch den Namen gemeinsam. Vieles hat sich geändert. Die Anodenbatterie und der Akkumulator

sind in das Innere des Apparates verschwunden.

Dadurch ist mit einem Schläge das unangenehme Problem der langen, immer störenden Zuleitungsschnüre fortgefallen. Da die Gittervorspannungen bei dem neuen Batterieempfänger durch Verwendung von spannungsteilenden Widerständen im Innern des Empfängers hergestellt werden, fallen die vielen Abgriffe der Anodenbatterie fort und nur wenige Kontakte sind noch zu befestigen. Verschiedene Firmen stellen jetzt schon derartige Spezialbatterien her. Besonders ist es die Koff-Batterie nach Dr. Koff, die große Ausfinden hat, in Mode zu kommen, denn ihre sehr hohe Innenisolation und ihre lange Lebensdauer lassen sie für den Betrieb des modernen Batterieempfängers besonders geeignet erscheinen. Schließlich sei noch der Kofferempfänger erwähnt, der jetzt frei von den üblichen Kinderkrankheiten ein Gebrauchsgegenstand geworden ist, der auch im praktischen Betrieb und nicht nur im Laboratorium funktioniert. Das wäre in kurzen Worten der augenblickliche Stand der Entwicklung. Die Industrie

unterscheidet noch immer zwischen Orts- bzw. Bezirksempfänger und Fernempfänger;

aber die Grenze, die hier in den Katalogen noch fortbleibt, vermischt sich immer mehr, denn bei der stetigen Steigerung der Senderstärken und der Empfangsmöglichkeit der Empfänger kann man heute, wie die Praxis zeigt, mit jedem besseren Bezirksempfänger (günstige örtliche Verhältnisse vorausgesetzt) Fernempfang bekommen.

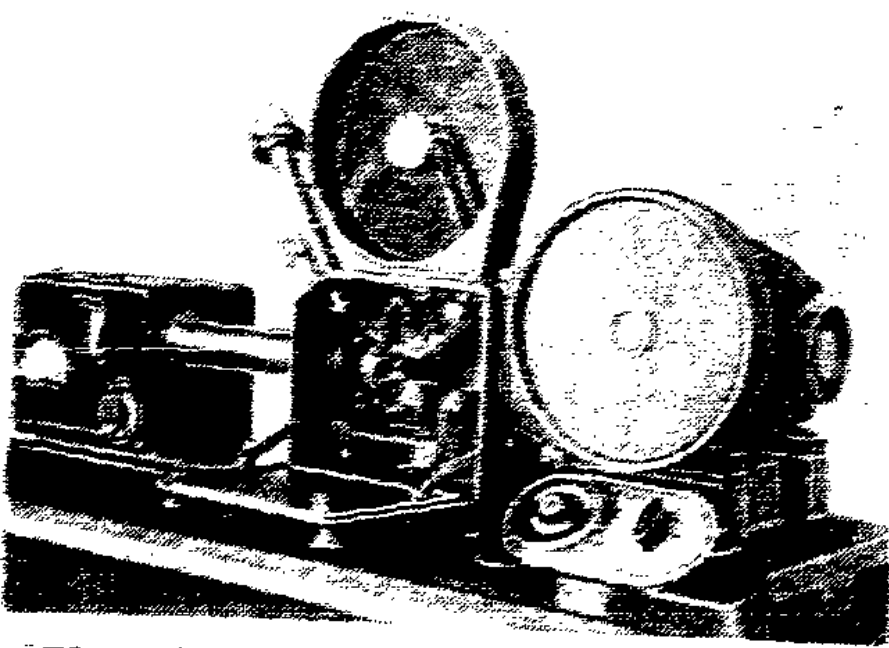
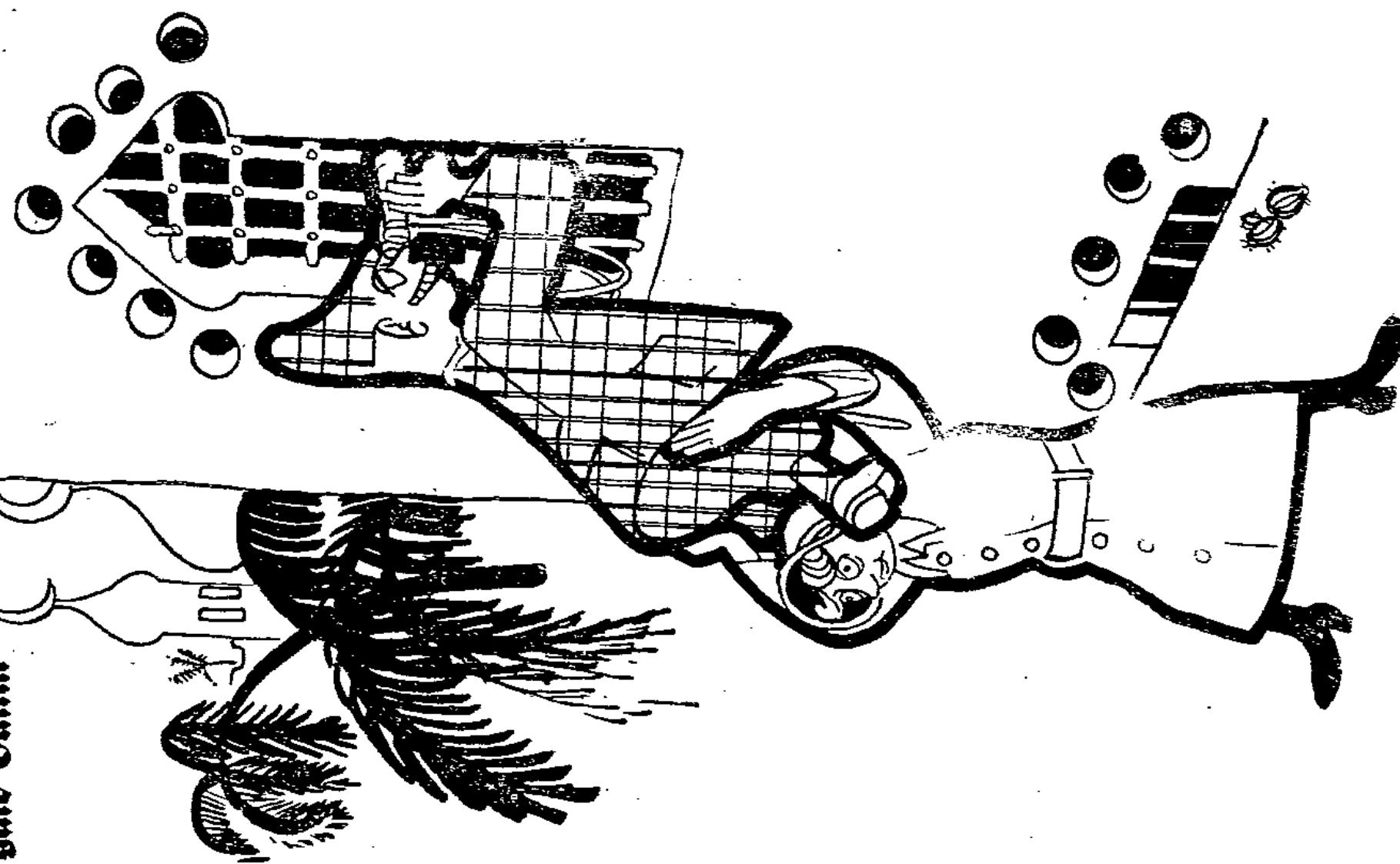


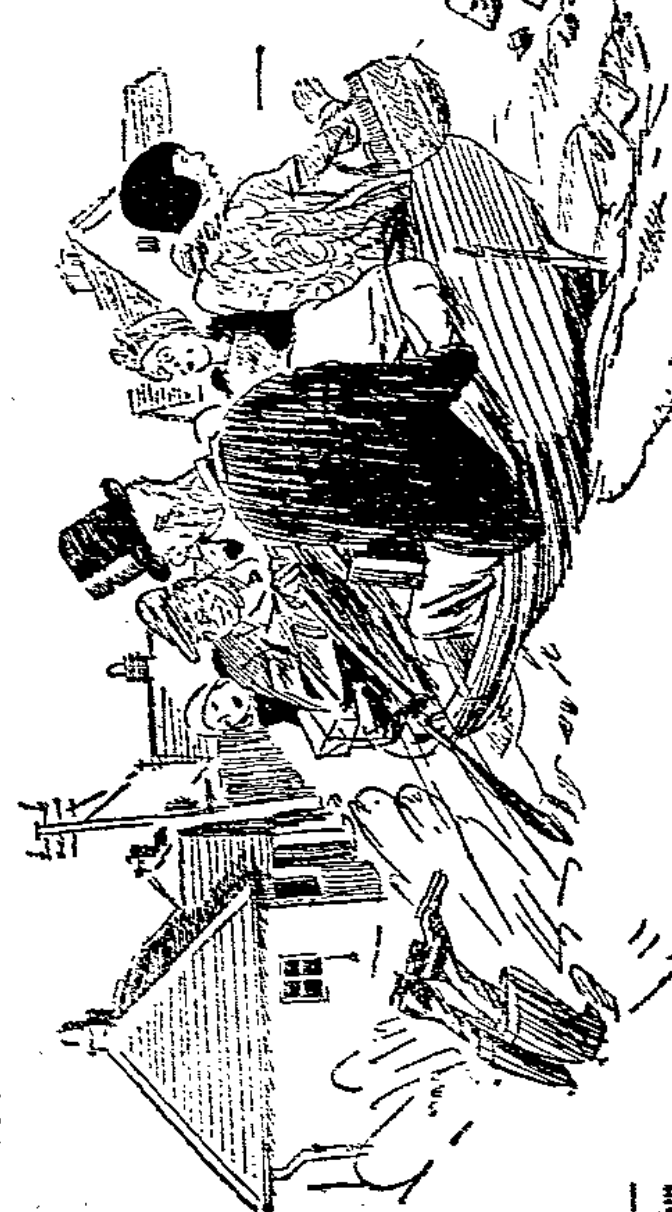
Abb. 3. Das Gesicht der modernen Tonfilmapparate: Tonfilmkamera für ortsfeste Anlagen.

Der Spatz

Humoristisch-satirische Beilage



„Ich bin von der Zeitung, erzählen Sie mir mal, was die Geschichte der Mensch hier oben hat.“

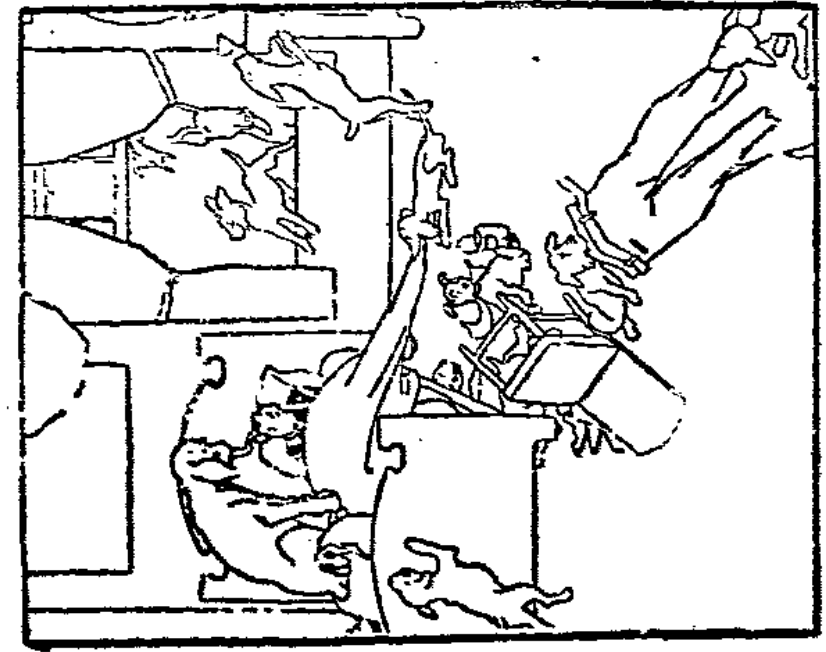


„Warum springt denn der Junge da hinein?“ — „Ach, der will mal nachsehen, wie diese Straße heißt.“

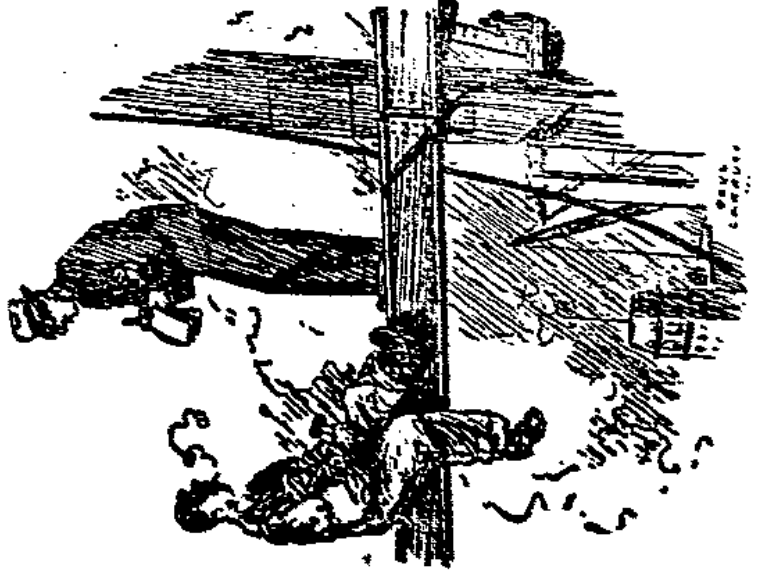
„Das Kind ist gewiß schon sechs Jahre alt?“ — „Nein, erst fünf.“ — „Na, denn müssen Sie ihm eine Bahndiener stellen, Kinder sind nur bis unter vier Jahre frei.“



„Ich bin von der Zeitung, erzählen Sie mir mal, was die Geschichte der Mensch hier oben hat.“



„Der Mann, der im Schlaf gequillt hat.“



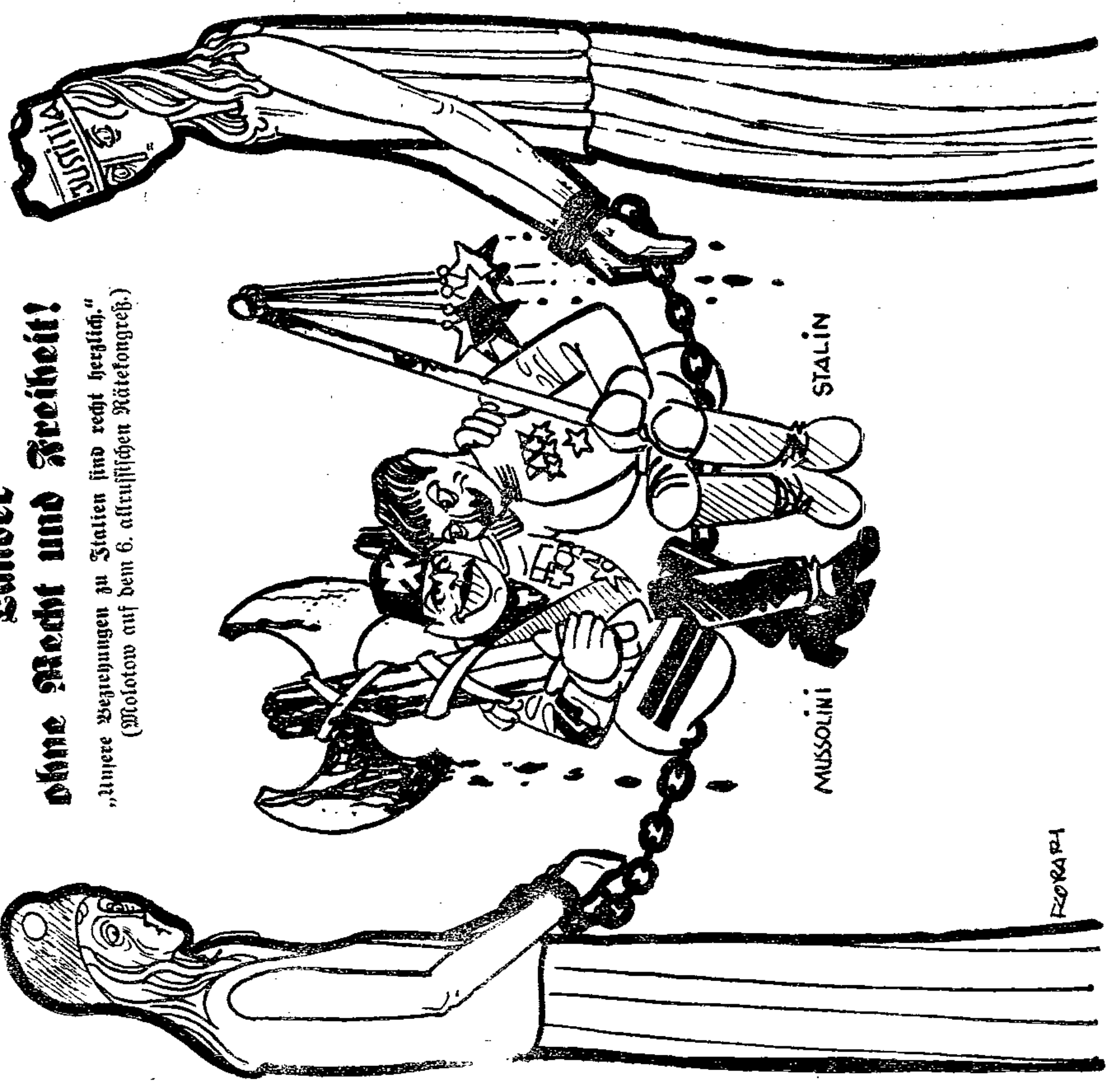
„Ich bin von der Zeitung, erzählen Sie mir mal, was die Geschichte der Mensch hier oben hat.“

„Frau zum Mann, der durchs Fenster in einen fremden Schatz: „Nicht mit aber alles nachher erzählen, Frau.“

„Überreichvermögtes Gebiet“

„Länder ohne Recht und Freiheit!“

„Unere Begehungen zu Stalin sind recht herzlich.“
(Molotow auf dem 6. allrussischen Rätekongress.)



MUSSOLINI

STALIN

ROBACH

Gleich und gleich gefellt sich gern!

Kinderwagen
Klappsportwagen
 in erstklassiger Ausführung
 und sehr preiswert

Bliesath-Landwehr
 Sandstraße 9



Schüler-Mützen
 Pa. Tuch 4.50 * Sammet 4.00
 für alle Schulen — auch auswärtig
 Um den großen Andrang zu vermeiden, bitte ich, schon
 jetzt die Mützen zurücklegen zu lassen.

Mützen-Kauffeld nur
 Wabmstraße 11

Möbel-Auktion
 Montag, den 23. März, 10 Uhr
Roonstraße 12, I
 über: Wohnzim., Wohnzimmer, Schränke,
 Einzeilmöbel, Glassachen.

Mittwoch, den 25. März, 10 Uhr
Füchtlingstraße 18, II
 2 Zimmer-Einrichtungen, Bettzeug,
 Küchennöbel.

Alwin Pump, beeidigt, Versteigerer
 u. Sachverständiger, Dankwartstraße 52

Glückwunschkarten
 für
 Jugendweihe u. Konfirmation
 in reicher Auswahl und jeder Preislage

Wullenwever-Buchhandlung
 Johannisstraße 46

Sohlen-Ausschnitt
 und Schuh-Instandsetzungsbetrieb

Bischoff & Krüger Königstraße 93
 Nähe Ede Bahnhofs

Trinkt täglich das anerkannte, sehr nahrhafte
Wilkens Doppel-Malz bier
 Ärztlich empfohlen


Empfehlungs-Apparat
 Dampf- u. luftige
Rippenheizrohre Koppel-
 und Stacheldraht, Riemenseiden,
 Schalter, Transmissionsen,
 Eisene Fässer, Stabeisen u. sonst.

Kupf-Eisen-Sertani
L. LISSIANSKI Altteich und
 Ranzstraße 45 Telefon 22450

Färberei Reimers A.G.
 Fernspr. 21824

färbt
 reinigt
 plissiert
 alles

Fischergrube 50
 Kohlmarkt 17
 Königstraße 59



Die Gewinner

aus unserer
 Abstimmung
 gestatten wir
 uns zu ver-
 öffentlichen:

Es erhielten:

den ersten Preis:
Waldemar Schmechel
 Lübeck, Fegefuehr 1

den zweiten Preis:
Ludwig Grocholski
 Lübeck, Rosengarten 6

den dritten Preis:
Wilhelm Palm
 Lübeck, Fischstraße 38, II.

Außerdem wurden 50 Ehrenpreise ausgegeben.
 Sämtliche Preisträger werden gebeten,
 die Gewinne in Empfang zu nehmen; sie
 sind alle schriftlich benachrichtigt worden.
 Den Damen und Herren, die diesmal
 vom Glück weniger begünstigt waren,
 danken wir an dieser Stelle für ihre Be-
 teiligung herzlichst und geben der Hoff-
 nung Ausdruck, daß sie das nächste
 Mal die ersten Gewinne erzielen.

Spille & Lühmann

TAG DES BUCHES

Empfehlenswerte Bücher voll sozialer Gesinnung für die sozialistisch denkende Frau aus den sozialistischen Verlagen J. H. W. Dietz Nachf. G. m. b. H., Berlin; Buchvertrieb, Berlin; Kaden & Comp., Dresden; Urania, Verlagsgesellschaft, Jena

Bücher für Frauen!

- Die Frau und der Sozialismus** August Bebel
Lehrbuch 2.34 RM. (Originalausgabe 6.— RM.), Halbleinwand 12.— RM.
- Das Gesundheitsbuch der Frau** Prof. Alfred Großheim
Mit besonderer Berücksichtigung des geschlechtlichen Lebens. 4. Auflage. 48.— RM. 12.50 RM. 10.50 RM. 7.50 RM.
- Im Klein-Klein** Heinrich Scholz
Ein Jahr aus meinem Leben. Mit 20 feinen Verweisen für das Wissen des Mannes in den heimlichen und heimlichen Leben der Frau. 12.50 RM.
- Die Mutter als Erzieherin** Heinrich Scholz
Empfehlungen für die Erziehung im Hause. 12.50 RM.
- Das Kind und der Sozialismus** Max Weber
Beide Bücher behandeln neue Erziehungsansätze. Die politische Frau der Vergangenheit im Lichte der Gegenwart. 12.50 RM.
- Frauen entscheidet auch!** Käthe Tamm
- Die Frau im Dritten Reich** Stefan Zweig
1940 als die weiblichen Frauen die Schicksale nationalsozialistischer Männer über die Möglichkeiten der Frau im kommenden Reich wird zutreffend geschrieben.
- 213 — große Menschen. 1. Teil** Dr. Carl Casch
Lesebuch in drei Bänden, 24 Seiten, kartoniert 1.50 RM.
- 213 — große Menschen. 2. Teil** Dr. Carl Casch
Lesebuch in drei Bänden, 24 Seiten, kartoniert 1.50 RM.

- Die proletarische Frau und ihre Erziehungsaufgabe** Henry Schunmacher
Mit einem Vorwort von Marie Jacobz. 64 Seiten, kartoniert 90 Pf.
- Die vier Tage der Honne Werft** Eva Klaur
Schicksalslage einer Frau, die tapfer und leidenschaftlich das Recht auf das Leben erwirbt. Der drohende 1.218. die lange Wahl zwischen Mutterschaft und Lebensglück bilden den Hintergrund.
- Der Bach** Bertolt Brecht
Der Roman einer jungen Arbeiterin. Eine ehrliche und überzeugende Schilderung des sorgenden und bangenden Lebens einer Arbeiterin.
- Das Leben der Marie Szameit** Josef Maria Frank
Ein Frauenroman. 332 Seiten. Ganzleinen 4.50 RM.
- Weiterleuchten der Revolution** Eva Reich
Die Memoiren einer russischen Sozialistin. 256 Seiten. Ganzleinen 4.50 RM.
- Agnes** Bruno Schönleber
Frauenroman. Zeit des Sozialistengesetzes. 225 Seiten. Ganzleinen 4.50 RM.
- Die Dirne Eliza** Edmond de Goncourt
Berliner Tageblatt: ... Mir zwindeht Gewalt, mit einer unerhörten Sicherheit der Detailschilderung wird der Schmerzweg einer schmerz mit der Ge-
duld Verarbeitet hingehaut und eingegraben....
- Das Dienstmädchen Germinie** L und E. de Goncourt
Roman. Deutsche Übersetzung von Bernhard Joller. Ganzleinen 1.50 RM.
- Die Kerker von Budapest** Sándor Kányó
Deutsche Übersetzung von Bernhard Joller. 200 Oktavseiten. Kartoniert 1.50 RM.

- Frauen der deutschen Revolution 1848** Anna Blos
19 Lebensbilder und 1 Vorwort mit 10 Abbildungen. Halbleinen 3.50 RM.
- Die Frauenfrage im Lichte des Sozialismus** Anna Blos
Mitarbeiterinnen: Adele Schreiber, Louise Schroeder, Anna Geyer
Kartoniert 5.— RM. gebunden 6.— RM.
- Literarische Streifzüge durch die Entwicklung der europäischen Gesellschaft** Anna Siemsen
288 Seiten mit 54 Abbildungen. Halbleinen 5.50 RM. Ganzleinen 6.50 RM.
- Dachim in Europa** Anna Siemsen
176 Seiten mit 87 Abbildungen. Halbleinen 4.80 RM. Ganzleinen 5.50 RM.
- Menschen und Menschenkinder** Anna Siemsen
21 Abbildungen. 112 Seiten. Halbleinen 3.— RM.
- Das Buch der Mädchen** Anna Siemsen
27 Abbildungen auf Kunstdruckpapier mit 96 Seiten Text in Halbleinen 2.50 RM.
- Armenhauskinder** Heini Lehmann
177 Seiten. mit Federzeichnung. Halbleinen 1.50 RM.
- Die Frauenerwerbsarbeit in Deutschland** Anna Geyer
109 Seiten. mit vielen Tabellen. kartoniert 2.— RM.

Wullenwever-Buchhandlung